# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt - Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Oestrich 6, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bollegeitung" erscheint täglich mit Ausrehme ber Conn- und Feiertage, mittags 12 Uhr. Haupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftroffe 30; Freig-Expeditionen in Orftrich (Otto Ctionne), Warftstraße 9 und Einville (B. Zabisg), Ede Gutenberg- und Zammostraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Mr. 190 - 1915 §

Bidentlich einmal: Diereitige "Religiofes Sonntageblatt". Imeimal jahtlich::Commera. Bimer: Raffaulfcher Tafchen. Fahrufan Einmal jagelid Jahrbuch mit Ralenber.

Dienstag August

Bezugspreis für bas Bierteljagr 1 Mart 95 Big. für ben Monet 65 Big., feei ins Daus; burd bie Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 37 Big., monatlich 79 Big. mit Bestellgelb. - Angelgenpreis; 20 Big. für bie fleine Beile für ausmdetige Angeigen 25 Pfg., Rettamegeile 1 92.; bei Bieberhalungen wirb entsprechenber Rachlag gemabet

Chefrebotteur: Dr. phil. Frang Geneke

Beinemertich: Jar Beitit nab Beutliemer. De. Bry. Genebe: für ben antenen mehaftierellen Zeil Julius Erienne. Defricht für Gefchilliches und Angigen D. 3. Duft nen femilich in Wiesboben. Retetinesbend und Bering bon her mann Raud in Wiesboben.

33. Jahrgang.

# Schwere Miederlage auf Gallipoli

# Friedensgerüchte

Steulichen Unfinn haben unfere Beinde in biefen Tagen für ihre etwas benurubigien Untertanen ausgeframi. Comobi für die Bentralmachte alles nach Bunich geht, obwohl fich Franjofen und Englander im Beften bie Ropfe einrennen und obwohl im Often eine ruffifde Jeftung nach ber anberen faftt, fowie Behntaufenbe von Ruffen gefangen werben, trop allebem bat Deut ichland Friedensfebnfucht, mochte bem Rrieg um jeben Breis ein Enbe machen. Rach biefen Melbungen mare bie beutiche Regierung fogar bereit, Galigien an Rugland abgutreten und bagu noch einen Zeil feiner polnifch fprechenben Gebiete. 3a, felbft im Weften ift man ber Breisgabe Elfaß und Lothringens nicht burchaus abgeneigt. Die verbunbeten Bentralmachte haben bie veridiebeniten Berfuchsballone auffteigen laffen. Die eine Benbung bejagt, daß auf bem Wege über neutrale Lanber eine Bublung mit Ruffland versucht worben fei. Anbere Beitungen miffen gu berichten, bag ber Bapft ine Bertrauen gejogen und beauftragt murbe, einen Frieben gwifchen ben frieg. führenden Staaten angubabnen. Und noch andere Lebarten haben unfere Geinde bei ber Sanb. Jebenfalls gibt es jur Stunde taum einen Bflaftertreter in Baris ober Lonbon, in Betersburg ober Rom, ber nicht felienfest überzeugt mare, Deutschland und Defterreich pfiffen auf bem lepten Loch. Man brudt fich gerührt die Sand, peffimiftifche Stimmen find porfanfig verftummt, benn bie Taftif bes Bierverbanbes bat einen vollen Trimmph erzielt. Wie bief es boch früher immer? Dant feiner bochentwidelten technischen Organisation mulie Beutschland augerliche Glege erringen. Aber feber Gieg fei in Wirflichfeit eine Rieberlage, fei ein weiterer Ragel an bem Sarge ber Bentralmadite. Gelbft bie Raumung gang Bolens mit all feinen wertvollen Geltungen tonne ben Bufanmenbruch Deutschlands und Defferreiche nur befcbleunigen. Alle biefe bamals etwas fonberbare Behauptungen find vollinhaltfich bestätigt worden. Deutschland ift gufammengebrochen, will ben Frieden, ift bereit, bie befehten Gebiete gu rumen und große Gebiete bem Feinde gu opfern, wenn biefer bie gebotene Sand ergreift. Aber Granfreich, Rugland und England denfen nicht baran, fie wollen auch noch ben legten Schritt pollenben, um die Rulturwelt für immer bon ber beutiden Barbaret gu befreien.

Das rufflide Regierungsorgan bat mit behörblicher Wenehmigung zuerft Meuferungen über Friebensabiichten Deutichlands gebracht. Es folgte in lautem Chorus bie englische und frangofifde Breffe, bie bas gleiche beftatigte und noch nene Berfionen bingufügte. Bas fammert man fich bort um bie glangenbe militarifde Lage Deutschlands und Defterreiche? Bas wollen bie ruffifden Rieberlagen befagen? Merftvürbig genug, baß man ben Deutschen folche Gefinnung gutraut. Aber fene, die biefen Unfinn ber Belt mitgeteilt haben, werben fich vergnügt bie Sanbe reiben über ben gebingenen Erid, ber feine Birfung nicht verfehlt bat. Bu bem Gebalf bes Bierverbanbes fniftert es bebenflich. Richt nur fragte man in Frankreich, wo benn eigentlich bie Millionenbeere Kitcheners geblieben feien, sonbern auch Rugland wird pon Tag su Tag unwirscher. Und labet man bie gange Laft bes Rrieges auf, auf une laft man alle beutiden und ofterreichischen Armeeforpe los, wahrend Frangojen, Englander und Italiener von ftraffichem Leichtfinn beberricht finb. Alfo flang es feit Monaten aus ber Breffe am Stranbe ber Rema. Aber bie wechselseitigen Besorgniffe baben jest feinen vernünftigen Untergrund gebabt. Denn Dentschland ift friegemube geworben und will nicht mehr bie Belt nieberichmettern, fonbern fucht mit einem verbeulten Auge von bannen gieben gu tonnen. Freude und Jonnenidein febet bei ben Bierverbanblern ein. Trop aller Miferjolge und Umvetter reift bie Ernte beran, Die gum Ginbeimfen bereit fteht. Das Boll bergift wieber bie Rote ber Stunde ob ber rofigroten Bufunft. Und bas mar aud wohl ber einzige Bmed ber llebung. Den Machern ber öffentlichen Meinung ift es wieber einmal glangenb gelungen, bie Deffentlichteit einzuseifen und fur bie nachfte Beit por truben, forgenvollen Stunben gu bewahren.

Den Bewohnern unferer feinblichen Lanber ift vieles quanrauen, fonit mußten fie erfennen, baft alle jene Radprichten über beutiche Briebensfehnfucht ausgemachter Schwindel find. Bare Deutschland bereit, Galigien und einen Teil feines polnifch fprechenben Gebietes ju ppfern, bagu noch Elfag und Lothringen, bas Schwert mare morgen in die Scheibe gefunten. Aber Tentid. land benft nicht baran und wird nicht eber ruben, bis aus. reichenbe Sicherheiten für bie Butunft gegeben find. Das wiffen bie Staatsmanner bes Bierberbanbes nur gu gut. Und barum ertfaren fie mit wurdevollem Bathos, bafe ber Krieg bis jum augerften fortgefest werben miffe. hier ftedt bes Bubels Kern. Durch bie hinwelfe auf Teutschlanba Friedensfehnfucht will man bie Anfpannung aller Arafte bis aum außerften treiben und brobenbem Unbeil für bie nachfte Beit guborfommen. Dag fein, bag man burch iene Audftrenung für einige Stunden bie Gorgen gerftreut. Aber bie Sorgen werben wiederfebren, ba bas Unbeil im Often feinen Louf nimmt. Der lehte Tagesbericht funbigt au, mas in den nachten Tagen bevorfteht. Rur wenige Kilometer

fteben bie vereinigten Eruppen bor Breft-Litowof und gertrummern auch biefe rufifiche Berteibigungoftellung. Dann wird ber Schwinbel auseinanberfallen, bann muß man gu neuen Lugen greifen, um bas Bolf bei guter Laune ju erhalten. Und wir zweifeln nicht, daß es auch bann noch gelingt. Denn im Unglud ift Beber troftenben Worte nur allgu leicht juganglich, am meiften aber bie frangofifche Ration, bie felbit bann noch nicht bersweifelt, wenn bas Waffer bis jum Salfe geftiegen ift. Je langer ber Rrieg bauert, umfomehr gewinnt man bie Uebergeugung. bağ .. Edirlingsbecher bis gur Reige geleert merben muß, che Franfreich und Rugland erfennen, wie fie fich für England geopfert baben.

## Bor Breft-Litowsk

Großes Sauptquartier, 16. Mug. (Amilia.) Westlicher Kriegsschauplat:

Rordlich von Ammergweiler (nordoftlich von Dammerfirch) brach ein frangofifder Zeil: angriff vor unferen hinderniffen in unferem Gener gu:

### Oftlicher Kriegsichauplat:

bes Generalfeldmarfcalls von Sindenburg Bei weiteren erfolgreichen Angriffen gegen die vorges ichobenen Stellungen von Kowno wurden gesten 1780 R n se fen, darunter sieben Offiziere, gesangen genommen. Der mit dem erfolgreichen Rurzee-liebergang anges bahnte Durchbruch der ruffischen Stellungen gestang im vollen il mfange. Dem von der Durchbruches ftelle ausgebenden Prud und dem auf der genome Grout ftelle ausgehenden Drud und dem auf der gangen Gront er: nent einseigenden Angriff nachgebend, weicht der Geguer aus seinen Stellungen vom Rarem bis gum Bug, Unsere versolgenden Ernppen erreichten die Bobe von Branft. Ueber 5000 Gefangene blieben in unserer Sand. Bei Rowo-Georgiewof wurden die Berteidiger meiter ans bem Fortgürtel geworfen.

des Generalfeldmaridalle Bring Leopold pon Banern

Der linte Flügel erzwang in der Racht den Uebergang bes Bug westlich von Drobifgun. Rachdem Mitte und rechter Flügel am gestrigen Bormittag Losice und Miendrzurzer durchichritten hatten, fliegen fie in ben Abichnitten der Tocana und Rintowta (zwijgen Drobifgun und Biala) auf ernen: ten Biberftanb. Er wurde bente bei Tagedanbruch oft. lich von Lofice durch den Angriff imleftider Laudwehr ge broden. Es wird verfolgt.

ses Generalfelbmaricalle von Madenjen

Die Berfolgung murbe forigefest. Biala und Clamainfge find durchfdritten. Defilich Blo: bama bringen unfere Truppen auf bas Oftufer bes Bug por. Dberfte Beeresteitung.

# Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

Bien, 16. Ang. (28. T.: B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart, 16. Ang. 1915:

Ruffifder Ariegafdauplag: 3m Ranme öftlich bes Bug nahm die Berfolgung ber Ruffen rafden Fortgang. Die im Bentrum ber Berbundeten vordringenden öfterreichifdenugarifden Rrafte befteten fich bem weftlich Biala über die Alifawfa weichenden Feind au die Gerfen. Die Divifionen Des Erzbergogs Jojef Gerdinand ge-mannen abende unter Rampfen ben Raum fublich und fübmeftwannen abends unter Kämpsen den Raum süblich und südwestlich von Biala, überbrückten in der Racht die Arzua und überschritten sie heute früh. Heindliche Rachtuten wurden, wo sie sich stellten, angegrissen und geworsen. Die Truppen des Generals v. Koevet drängten den Gegner über die obere Ali-fawfa zurück. In der Gegend von Biala und gegen Breit-Litowät hin sieht man zahlreiche ausgedehnte Brände. Bei Wladimir-Wolnnisti, wo wir an mehreren Stellen auf dem öftlichen Buaufer seiten Auf gesaßt haben und in Oftgalizien ist die Lage unverändert.

Stalienifder Rriegofdanplag:

An der Tiroler Front eröffnete gehern die feindliche schwere Artillerie nach längerer Pause wieder das Fener gegen unsere Berke, und zwar insbesondere gegen jene am Ionales Pak und auf den Plateans von Lavarone und Folgaria. Ansgrissversuche italienischer Insanterie an der Tonalestraße und auf die Popnas-Stellung, südlich Schluderbach, und im Dreizinnengebiet wurden abgewiesen. Ebenso sche ihr eiter ten an der füstenländischen Front erneute Angrisse des Feindes. Im Gebiete südlich des Arn wurde ein Borstos gegen den vorsspringenden Teil des Plateans von Toderdo abgeschlagen.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. Sofe:, Belbmaricallentnant.

### Ereignisse zur See

Bines unferer Seefluggenge belegte am 15. Anguft nachs mittags vier Ruftenforte von Benebig mit Bomben, von benen alle, mit Ansnahme einer einzigen, innerhalb ber Werte erplodierten. Bon fünf gur Berfolgung ftartenden feindlichen Fliegern wurden zwei beim Anfitiege burch Mafchinengewehrjettegern wurden zwei beim Kufftege purch Majaftnengewehrfener jur Umfehr und gur Landnug gezwungen, zwei gaben
die Berfolgung nach einiger Zeit auf, während ber lette feindliche Flieger unserem Flugzeng bis in die Rabe der iftrianischen Rufte folgte, wo er, ohne Erfolg erzielt zu haben, umtehren mußte. Unser Seefluggena ift trot hestiger Beschiehung durch die feindlichen Rriegofchiffe und Forto mobibehalten

Laut amtlider italienifder Beröffentlichung ift unfer 3" am 12. Anguft in der füblichen Abria ver fentt wor: den. Der gweite Offigier und elf Mann bes Unterfeebootes wurben gerettet und gefangengenommen.

### Blottenfommando.

# Neuer Sieg der Türken

Konftantinopel, 16. Aug. (B. T. B. Richiamtlich.) Tas Dauptquartier feilt mit: Mut ber Darbanellentro nt fette ber Geinb, ber feit bem 6. unb 7. Muguft tunt neue Divifionen landete, diefe Krafte ein, um umjere Stellungen ju beberrichen. Dant bes belbenmutigen Wiberftanbes unferer Truppen und ihrer Gegenangrifte errang ber Beind fein Ergebnie, tropbem er bie Dalite biefer neuen Eratic babei verlor. Er halt fich nur aut ben Uferabhangen. Am 15. Anguft warfen wir in ber Umgebung bon Anafarta einen feinblichen Angriff mit bebeutenben Berluften für ben Wegner gurud. Bir fingen einen Dauptmann und einige Golbaten unb erbeuteten gwei Mafchinengewehre, fowie eine Menge Gewehre. Untere Truppen befigen gegenwärtig überall Stellungen, Die bie teinbliche Stellung beberrichen. Unfere Artiflerie trat por Ari Burns ein wind. lides Torpebaboot, bas fich brennend entjernte. Bei Gebb-al-Babr brachten wir auf unferem rechten Blugel gwei bis brei Meter bon ben feinblichen Graben eine Mine gur Expfofion, burch bie bie feinbliche Stelling mit ihren Minenwerfern und Drabtberhauen gufammenfturgte, Der Feino antwortete bie gange Racht mit einer ergolglofen Bergeubung

Mut ben übrigen Fronten nichts von Bebeutung.

Landung der Alliferien auf Chios und Camos Berlin, 16. Ang. Wie ber "Berl Lofalangeiger" mittellt, enthalten in Moiland eingetroffene griechtiche Batter die Rachricht, bag auch aut ber Jufel Chios englische Trappen und auf ber Infel Samos frangofifche Truppen, im gangen eine 70000 Rann gelanbet worden feien.

# Die russische Katastrophe

Bachfende Ungufriebenheit in Rugland

Petereburg, 16. Hug. (29. T. B. Richtamtlich.) "Rietich" fchreibt, baf ber Munitionstongreß einen politifchen Beichluß fafte, in bem er bie Aufhebung aller polizeilichen Ginfdrantungen und einen politifden Unabenerlaft forbert. Das Blatt folgert baraus, bag bie Ungufriebenbeit mit bem bisberigen Regime im Lande boch ungeheuer fein muffe, wenn ein unpolitifder Rongreg berartige Befchluffe für notig balte. Gin Ufas babe Barft Bolfonsti jum Unterftaatofefretar ernannt, ber fein Umt nur unter ber Bebingung angen habe, bal bie Beranderung im Regierungsregime burdigreifenb fei und er berechtigt fei, einen Gouverneur nach freiem Ermeffen abzusepen. Bie groß bas Miftranen gegen bie Gouverneure fei, gebe barque berbor, baft bie Duma ben Ausschluß, ber Gouverneure aus ben Lebensmittelausschuffen ber Gouvernemente beichloffen habe.

# Ruffifche Ratlofigfeit

Mus Stodholm melbet bie "Rat-3tg.": Stanbige Ronferenzen unter hinguziehung boberer Militare aus Betereburg laffen für bie nachften Tage wichtige Enticheibungen erwarten. Gut unterrichtete Berionlichkeiten wollen wiffen, bag ber Bar einen Bechfel in ber oberften beeresleitung muniche und bamit gugleich eine Menberung bes Ariegoplane berfucht wiffen will. Aufgrund biefes Blaus foll fich bas rufftiche Deer bis jum Brathiabr bejenfiv verbalten und beshalb noch weitere ruffifche Gebiete ben deutschen und öfterreichifch-ungarischen Truppen überlaffen. Im Gegenfat bierzu municht Generaliffimus Ritolai an einer Stelle ber Front noch einmal ben Berfuch einer groß angelegten Offenfive.

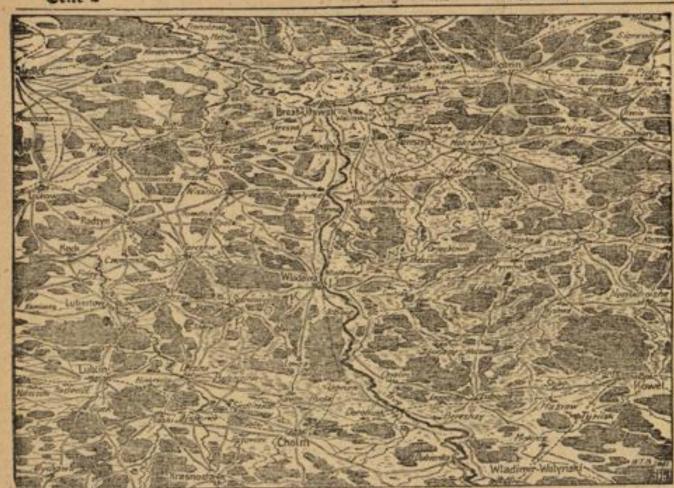
### Der verzweifelte Biberftanb

Kriegspressequartier, 16. Aug. Das Stud von Ruffild-Bolom bas die Ruffen noch in Sanben baben, wird fleiner und ffeiner. Rach ber Einnahme bon Cieblee find alle Sauptorte bes Gouvernemente in ben Bejit ber Berbunbeten übergegangen und immer weiter ichiebt fich bie Front ber Berbunbeten vormarts. Die Truppen baben babei nocht wie por idmore Rampfe ju befteben, benn je naber ber Augenblid beranrudt, in bem gong Bolen ben Ruffen verlorengegangen fein wird, befto energiider werben bie Berfuche, ben Bormarich ber Berbunbeten gu bemmen und von bem von eigenen Truppen verwifteten Lande noch ein leutes Reftchen gu balten. Der Samstag zeigte ein gang befonbere fcweres Ringen. Wegen bie ben gestredten Bogen um Breft. Litowal immer engergiebenbem

# Ein deutsches Unterseeboot beschießt Englands Küfte

London, 17. Mug. (Richtamtlich.) Meldung bes Renterichen Buros: Gin bentices Unter: feeboot bat am 16. Anguft früh morgens auf Bar-ton, harrington und Whitehaven an ber Beftfufte von England Granaten abgefenert, ohne wesents lichen Schaden anzurichten. Ginige Granaten trafen nördlich von Parton den Bahulörper. Der Berz fehr erlitt eine furze Unterbrechung. In Bhites haven und harrington entstanden Brande, die rasch gelöscht wurden. Menscheuleben famen nicht zu Schaden.

(Rad) Eding der Redattton eingelaufen.)



Brest Litawsk und die Rakitna-Sümpte

WTB 2053

Ein modernes Schlachtfeld in Galizien, auf dem buchstablich die Kanonen zu Kleinen Stücken Zerschossen sind. Im Hinterprunde erobertes schweres russisches Geschütz.

Truppen richtete fich ein geradezu verzweifelter Biberftand, ber bis en bie fpaten Rachtftunben mabrte, boch bie Ruffen batten nicht mit ber trop ber mochenlangen Kampfe ungefchwächten Angriffetraft ber vorbringenben Truppen gerechnet. Sturm folgte auf Sturm. Die ftarfen Stellungen bes Feindes wurden in mehreren Abschnitten burchbrochen, sobaß die Ruffen sich ge-nötigt sahen, wiederum die gesamte Front weiter zurudzunehmen, verfolgt von den raftsos vorwärts dringenden Truppen der Berbünbeten.

### Die Balkanstaaten

### Das Spiel am Balfan

Gin Sofioter Telegramm ber "Boff. Big." vertritt bie folgenbe fleptifche Muffaffung betreffenb ber Mttion bes Bierberbandes, Die Drobungen gegen Griechenland geben in erfter Linie bon ber englischen Diplomatie aus, werben aber in allen Balfanlagern lediglich als Bluff aufgefaßt. Namentlich balt man die angebrobte Landung von 80 000 Mann in Salonifi und Kawalla für höchst unwahrscheinlich. Bulgarien bleibe in abwartender Haltung und lasse sich nach allen Seiten Beit. Bemertenswert ift ber folgenbe Schlufpaffus biefes Telegramms, ber bie Möglichfeit eines neuen Einmariches in Gerbien vonfeiten ber Bentralmachte andeute. Die neue Beichiegung Belgrade, fowie andere Baffenvorgange an der Donau fteben offenbar im Bufammerbang mit ben biplomatifchen Balfanereigniffen und find baber porläufig mehr politifch ale militarifch gu werten.

Die bulgarifchstürfifden Berbanblungen

Dem "Berl. Lofalang." zufolge veröffentlicht ber "Rieuwe Rotterbamiche Courant" ein Sofioter Telegramm, beifen Inhalt veinlich berühren mußte, wenn er zutreifenb ift. Die Ber-banblungen mit ber Türfet über die Greuzegulierung unb bie Debengatichbahn machen teine Fortichritte, ba bie Turtei unannehmbare Forberungen ftellte. Es mare nicht unmöglich, bag Bulgarien fich entschließe, energisch vorzugeben. Anlählich ber letten Borichlage ber Berbanbeten behauptet bie bulgarifche Regierung ihren Standpunft, bag fie biefen nicht nabertreten fonne, bevor Griechenland und Gerbien in Die bon Bul-

Bulgarien verfolgt feine Abenteurerpolitif

Sofia, 16. Ming. (@. D. B. Richtamtlich.) Minifterpeafibent Rabolamom bat geftern und beute nachemanber mehrere Gubrer ber Opposition, welche fich iber bie Bage informierten, emplangen. Der Minifterprafibent erflarte, bağ bie Regierung feine Abenteurerpolitif verfolge, unto daß er, falls ein Entichlus gefaßt werden mugte, lich vorher mit ben Fikhrern ber Opposition beraten würde.

Der Drud auf Gerbien

Dies Bufareft melbet ber "Berl. Lofafang.": Diefige Blatter melben and Solia, bağ bie Gefanbten ber Entente mit fieberhaftem Gifer Bafitich brangen, Bulgarien im Ginne ber Entente entgegengutommen. Trubeptoi brobt fur ben Gall, bag bie Biderfpenftigfeit Bafiifche ambauere, die Bertrage ju veröffentlichen, die Gerbien mit ber Entente geschlossen bat.

Die allerletten Borfdlage

Mus Burich melbet die "Rat-Sty.": Wie aus Calais gemeldet wird, bat der letzte Kriegsrat in Calais die den Baffan-fraten gemachten neuen Borichtage als end gaftige bezeichnet. Es soll allgemein abgelebnt worden sein, über diese Borichtage dinaus nochmals in Berhandlungen mit den Bastanstaaten einzutreten. Aus-lassungen des "Eclair" in Dabre werden als Bestätigung dieser Reldung wassehen.

Die Muffaffung Benifclos

Einem Athener Telegramm bes "Berl. Tagebl." sufolge hat fich Benifelos gu einer ibm nabestebenben politifchen Berionlichteit über feine grundfabliche Anichauung auf bem Webiet ber auswärtigen Bolitit ausgelprochen. Rach guverläffiger Information laffen fich bie Anfichten bes ehemaligen Minifterprafibenten folgenbermagen gufammenfaffen: Rach wie bor fieht Bentfelos bie Intereffen Griechenlands an ber Geite bes Bierverbandes, wogegen ibm Dentichland ichon megen feines Bunbuiffes mit ber Turleit und Defterreid-Ungarn wegen feines Drangens nach Salonifi als Beind bes Bellenismus ericheint. Griechenlands Intereffe erfordere es, bag es fich, wenn nunftige Borbebingungen gegeben feien, bem Bierverband an-ichließe. Gegenwärtig jedoch, insbesonbere nach ber Rieberlage Ruglande, ericheine Bentfeloe bie Borbebingung für biefen Unichlug nicht gegeben, fobag Griechenland bis auf weiteres an feiner Rentralität festhalten muffe. Rach feiner perfonlichen Unficht werbe trop ber Rieberlage Rufflande ber Bierverband ichließlich ben enbgilltigen Sieg bavontragen, icon wegen ber Unbefiegbarfeit Englande.

# Frankreichs innere Krise

Rach einem Genfer Telegramm des "Berl. Lofalang." eingewirft baben, um die Rabinettefrije gu vermeiben. 3m Minifterrat wird Boincare mit einem Borichlag bervortreten, von dem er fich eine vorläufige Beilegung des Konflifts awischen Kriegsverwaltung und Kam-mermehrheit verspricht. Dieser Borichlag wurde auch zur Kenntnis des Londoner Kabinetts gebracht, um dieses zu bedwichtigen.

Rach einer Buricher Depefche der "Boff. Big." haben die frangofifchen Radifalfogialiften auf die Golidaritätsertlarung des Minifteriums mit bem Beichluß geantwortet, gemeinfam mit ben geeinigten Sozialiften und ber republifanijch fozialiftifden Gruppe porgugeben. Es wurden täglich gemeinicafiliche Beratungen der

drei Gruppen beichloffen. Das Schidfal des Miniftertums hangt jest davon ab, wie fich die radifale Partet enticheiben wird. Am Freitag wird Biviant, wie er bereits erflart hat, die Bertrauensfrage ftellen. Bird ihm das Bertrauen bewahrt, das nach der Solidaritätserflärung auch Millerand gelten würde, jo bat die "parlamentarifche Kontrolle" ausgespielt. Die rechtsstehende Preffe beantwortet die Angriffe gegen das Minifterium mit ber Behauptung, bag die Rammer überflüffig fet.

Richt für Biviani

Mus Burich meldet die "Rat.-Big.": Die rabifalmer foll ichweigerifden Blattern gufolge beichloffen haben, in ber fommenden Freitagsfigung des Barlamente nicht für ein Bertrauensvotum des Miniftertums Biviani gu ftimmen. - Das wurde vermutlich ben Sturg des Rabinette bedeuten.

Mmeritanifde Bestrebungen gegen ben Rrieg

Rew Hort, 16. Ang. (B. I.B. Nichtamtlich.) Der Privatforrespondent des W. I.B. meldet durch Funfspruch: Das Searstblatt "Rew Port American" veröffentlicht. jahlreiche Stimmen aus Kongreßfreisen usw., die die Gründung einer Lica. einer Liga neutraler Dachte gur Berfechtung ber Rechte ber Rentralen und die Ditmirfung bei der Biederherstellung des Friedens vorschlagen, sowie ein Baffenausfuhrverbot besürworten. Ein Leitartifel des "Rew Jorf American" appelliert an Billon, seinen persönlichen und amtlichen Einsluß für die Beendigung der Bassenaussuhr auszubieten. Das Blatt veröffentlicht eine langere Lifte ameritanischer Firmen, die Kriegs-aufträge von insgesamt 189 Millionen abgelebnt haben. Gine Umfrage ergebe eine machiende Zahl jener, welche Rriegsauftrage gurudweifen, um nicht ben Rrieg au ver-

19 000 Martipende bes Bapftes für Oftpreugen

Min den i 14. Aug. Wie der "Baveische Kurier" von suftan-diger Seite ersährt, ist durch Vermittlung des Manchener Auntius, Migr. Frühmirth, ein Artrag von 10 000 M. als Oftpreußen-Spende des Bapstes an den Bischol von Francendurg mit solgendem Begleit-ichreiben abgegangen: "Eurer dischtlichen Gnaden danke ich verdindlicht für die aussührlichen Mitteilungen über die schwere Deimsuchung, die der Krieg den Oftseeprovinzen brachte. Ich habe nicht versämmt, Sr. Deiligkeit sowohl über das Los der hart geprüften Bevöllerung als auch über die manniglachen Veltrebungen zur Einderung der Kot zu be-richten. Wie Sie aus dem Antwortscheiden ersehen, bestagt der Deilige Bater mit innigster Ameilnahme die traurige läge der Bevolkerung die in der Tat wegent über Trme und ihrer christischen Gefünnung ein besteres Los verdiente. Ungelich begrüßt er auss lebbasieste die dewunderns-Dos verdiente. Bugleich begrüßt er aufs lebhasteile die dewundernswerte Opierwilligkeit, welche ganz Tentschland, nicht aulest auch die Stadt Minchen, an den Tag legt, um den schwer geprüften Provinzen zu Siste zu kommen. Als Zeichen der väterlichen Liebe und Fürsorge beellt er sich, aus seinen bescheidenen Mitteln den Betrag von 10 000 M. beeilt er sich, aus seinen bescheidenen Wilteln den Vetrag von 10 000 M.
zur Linderung darzubieten. Die zwechnäßige Berteilung der Gabe ift
dem Ermessen. Gern beinäge ich dessen Anlah, wm Eure bischölliche Gnaden anheimgegeben. Gern benäße ich dessen Anlah, wm Eure dischölliche Gnaden meiner größern
Dochachzung zu versichern, mit der ich die Ehre habe zu sein Eurer dischöllichen Gnaden ergebenfter Diener Franzistus Andreas Frühwirth, Ersbischot von Deracten, avostolischer Auntins". — Somit war die erfte Meidung
aus der Wesner "Preichspoll" vollkommen korreft und das Tement der "Grifte. Stg." aus Ronigeberg felich!

Bum Schmuggel an ber belgifchshollanbifden Grenge

Abln, 15. Mag. Baut "Roln Stg.", wird bie belgisch-hollandische Grenze von ber beutichen Militarbeborbe in einer berartigen Weise ge-Grenze von der deutschen Militärbedorde in einer derartigen Weise gesspert, daß es in Juliust den beimlicken Ueberbringern von Konterdands und verdotenen Beisen samme gelingen wird, and dem Gediere der deutschen Berwaltung in Belgien zu eutschünden Mie Stellen, an demen man die hollandische Grenze palisieren samm, werden mit einem großen Drahtned wird, darch das ein elektrischen mit einem großen Benden deltundicke Berger waren Zengen, weiche verhängnisdolle Bolgen zedes underwiede Wertgerieten der Grenze nach sich ziedt. Wie das "Allgemeene Dandelsblad" dericket, nähert sich die Schließung der Grenze mittels elektrischer Träbte ibrer Bollendung. Sie ift zeht sortigeschieten die Bliedeling in Flandern, und man schieft sich an, auch den lezzen Teil von Rüddelburg die Knofe zu lezzen. In der leszen Zeil annen mehrere Schnuggler und Kuriere beim lleberschreiten, der elektrischen Trähte zu Tode. ber elettrifden Drabte ju Tobe.

Gine bentwürdige Racht

Tas Barichauer Blatt "Abendfurier" gibt eine interelfante Darftellung ber Ereigniffe bor ber Befegung ber Stadt burch beutiche Truppen fowie ber Berhaltniffe nach ber Befreiung. Bir entnehmen bem Blatte folgende Gingelbeiten, Die noch nicht ber-

Difentlicht worben finb:

Die ben Greigniffen vorangehende Woche mar bor ber fieberburchgeführten Raumung der Stadt burch bie Ruffen ausgefüllt. Die Raumung Barichaus murbe vom ruffifchen Sochft. fommanbierenben offiziell angefündigt und bie Staatebeamten, Militars und Lebrer verliegen famt ihren Familien Die Stabt, Diefer gerabegu biblifche Ausgug eines Lagers, bas aus Taufenben Bagen bestand, führte auch unfere gefamten Sabfeligfeiten mit. Die Abreife ber Beborben, Banfiers und ber Raufleute jagte auch jenen Bertretern ber polnifchen Ariftrofratie Gurcht ein, welche die unvermeiblichen Erschütterungen des Rrieges mit bem Bolfe nicht teilen wollte. Go blieben in ber Stadt die Burger, Sandwerfer und Juben. Dienstagnachmittag gogen bie ruffiiden Truppen eiligft nach Braga ab. In ber Stadt fab man immer weniger Difisiere. Balb murbe eine hiobspoft nach ber anberen gemelbet: Die Umgebung Barichaus, wie Brusgtom, Biafecsna, Miloona, Rouftanan waren von ben abziehenden Ruffen in Brand gestedt worben. Der unbeilverfanbenbe Feuerglang, ben man in Barichau beutlich fab, lieft feinen 3weifel auffommen.

Mm Mittwod) wurde ber Stragenbahaverfebr mit Braga eingestellt, fo bag biejenigen, bie aus ber Borftabt nach Barfchan gefommen waren, nicht mehr gurudfebren fonnten. Abenbe wurde

Aberhaupt Braga von Warschau abgeschnitten. Das Gerücht, die Brüden würden volleden weben, steigerte die allgemeine Bestürzung noch mehr. Die Straßen, Kassee und Gasthäuser waren soft menschenleer. Riemand traute ich aus seiner Wohnung binaus. Um balb 11 Uhr tourbe gemelbet, ber Cherpolizeimeister babe bie Boltzeiaufficht ber Burgermilig übergeben und ichon nach einer halben Stunde veröffentlichte bas Komitee ber Burger einen Aufruf, daß munmehr eine Burgermisig für die Ordnung ber Stabt forgen werbe.

Das Getofe ber Gefcube nabit immer mehr gu, die Stragen waren wie ausgestorben, ein Flammenmeer breitete fich über Braga: Es brannten bort bie militarifden Gebaube. Qualmige Wolten verbedten ben Simmel und erftidenber Brandgeruch erfüllte bie Stadt. Der ftarte Ranonenbonner fotvie bas Biten des Elementes in jener herrlichen Septembernacht waren ichauerlich

und majeftatifch zugleich. Demfelben Blatte gufolge verläuft jeht bas Beben in bem befreiten Barichau normal. Die eleftrifchen Straffenbothnen ber-febren nach wie vor, bie Bevolferung hat ihre Arbeit wieber aufgenommen, als wenn nichts dazwischengetreten ware. Rur bie und ba fammeln fich fleine Gruppen von neugierigen Baffanten an, bie ben marichierenden beutschen Golbaten zuseben. Der Stadtfommanbant Barfchaus General Baron Schneffer-Bonaber bat bie Bevöllerung verftanbigt, bag Gurft 3bzistam Czatorefi zum Brafibenten und Beter Drzewiecki zu beffen Stellvertreter ernannt worben find. Es wurde ihnen bie vollziehenbe Gewalt und bie Leitung ber Burgermilis anbertrout. Gleichzeitig murben famt. liche Bersammlungen und Umguge (wit Ausnahme bon Prozef-fionen) verboten. Gollten Falle bes Berrates ober ber Spionage festgestellt werben, würde ber Stadt eine hohe Kontribution auf erlegt werben. Sowohl bie ruffischen, ale auch bie meiften pol-uffchen Rebafteure haben bas Ericheinen ihrer Blatter eingeftellt und bie Stadt verlaffen. Das burgerliche Komitee tragt vorläufig bie Laft verschiebener Arbeiten. In jebem Begirt ber Stadt wurde gugleich mit ber Burgerwache auch eine Gerichts-Tommer organisiert, Die aus einem Richter, einem Beruftin-riften sowie grei Botanten aus ben Areisen ber Bevollferung beftebt. Diefes proviforifche Gericht enticheibet über gemiffe Strafangelegenheiten. Besondere Abteilungen wurden gum Schute bes Bantwefens gebilbet.

## Der Keldenfriedhof von Bouziers

Bon ber Schriftleitung ber "Gagette bes Arbenneb" geht und folgenber Bericht gu:

folgender Bericht zu:

Ben Eintritt ins zweite Kriegszahr, am beitten Angust, erfolgte ant dem kädeischen Friedhog von Bouziers die weihervolle Uebergabe der Ehrensätze mit dem schächten Gradmal und der Inschrift: "Den die in dem Tod Gerreuen." 394 brave deutsche Soldaren ruhen dier im letzten Schliemmer, dicht neben einem alteren Grad, das 9 von ihren 1870 getallenen deutschen Borlämptern deckt, unweit von zwem anderen Gradssein, den der deutschen her der den 14. Indi de Indi de Indi des Indi der Indian Geser. Fraum aber datte die seierliche Handlung begonnen, als die Sonne straden datte die seierliche Dandfung degonnen, als die Sonne stradend des Gewälf zerriß. Eindrucksoll verlies der Seiere kom inmitten eines stattlichen Freises deutscher Offiziere und Mannschaften die beiden Sohne des Königs von Sachsen, der Derzog von Sachsen-Meiningen, Generalderst von Einem und Generalleutnant Fled beiseiningen, Generalderst von Einem und Generalleutnant Fled beiseichnen.

Rach bem Chorgefang "Jefus, meine Buberficht" iprach ber evan-gelifche Gelblagarettpharrer Buchbols von Bougeers holgenben bichterifchen Bethefpruch;

Des Eisentrenges und ber Siegespalme Bild Das Wort barunder: ben bis in ben Tob Getreuen! Und rings im Kranze Namenschild an Namenschild, Go grußt nun dieser Stein das teure Gradgefild, In bas taft taglich noch mir eine Gaat einstreuen.

Ein Jahr ift's jeht, baß unferr Reiber fletes Trauen Ten Korfer, unfern Friedenstaifer, zwang zum Schwert. Ein Jahr ift's jeht, baß unfer Friedensvolf fich wehrt — aus Rot — in Wastenscharen, bis zum Tod getreuen, Tumit nicht Feindeswut die Deimat uns verfeert.

Bist fanten bin, in Weft und Oft, im Ehrenbeld. Toch wollen wir nicht flagen, wollen ftols uns freuen Tes beil'gen Opfermutes, der gegen eine Welt Bon Feinden eingsumber voll Kraft bas Jeld bebalt, Im unerschöpften Dorr der bis jum Tod Getrenen!

Sie felber, bie bier rub'n, - nie murben fie's beremen, Bas fie geian in bochgemutem Geift und Sinn. Jum andern Mal, war's möglich, gaben fie wohl bin, Aus allen beutschen Gan'n die bis jum Tod Getreuen, Ihr Blut und Leben — war ihr Sterben boch Gewinn!

Gewinn an Sieg, ben noch ihr Tob bem Feind entmand; Gewinn an Schub und Machi, die fie erfampti wie Benen Dem Land, das fie gebar, dem deutschen Deimatland; Gewinn an Leben felbit — benn des Milmachtigen Dand Reicht ew'gen Lebens Rron' ben bis jum Tob Gerrenen!

Und fallen viele noch - getroft! Im großen Reuen. Für bas fie glaubensftart ihr Alles bargebracht frabet Wott ihr Wert sum Biel, sum Licht aus Grabesnacht. Birti Gott Frucht aus ber Saat ber bis sam Tob Gerreuen; 3m Teutiden Friedenbreich, - bas fommen wird voll Dacht.

Wenn wir nur alle feit besteben in ihrem Geift, Wenn wir nur allgumal, wie sie, tein Opper ichenen, Wenn nur ihr Blut in unsern Abern weiter freist, Wenn nur ihr Lob für und mit treud'ger Krast und speist, Ju leben nun für sie, die dis zum Tod Getreuen!

Drum lafit ju rechter Beihe ihres Mals erneuern An ihrem Grab und jeht fur beut und alle Beit Ten Bund, der uns und fie vereint! Ob Fried', ob Streit. Wir fteben jest wie ihr, ihr bis sum Tob Getreuen, Mit Gott, jum Raifer und gu Dentichlande Derrlichfeit!

hierant fibergab ber Etappentommanbant von Bougiers, Oberft von Strubberg, mit einer furgen trangofischen Begrühungsansprache die Geabstäte ber Obbut des einheimischen Bürgermeifters von Bongiers, ber feiner-

seins versprach, sie in Efren zu halten. An den Bers Kictor Omgos vom Grade, das eine Wiege sei, kudpike die zu Derzen gehende Ansbrache des iranzösischen Bearrers von Bouziers an. Sie stang in die Josimung auf einen basdigen dauernden Frieden auf Erden aus. Daraut begab sich die Transversammitung zu dem genen Kriegertrieddor dinäder, den deutsche Architesten und Soldaten angelegt haben, angrenzend an den tranzösischen und Soldaten angelegt haben, angrenzend an den tranzösischen Gernflontrieddor dom Adagsters.

Dier sprachen die Bertreter der der Skeligionsbekenntnisse, als erster der latdolische Friedensklatt! So oft wir die naben, mögelt du mus gemadnen, der getalleinen Brüder in Treven zu gedensen. Und weilen wir anch wieder sern vom die, dann wellen wir den wieder sern vom die, dann wellen wir den wieder seine nicht derzeisten, dann soll unser siedendes Gedensen hindberwansbern zu die, du stille Stätte! Rie wechen wir es vergessen, das hier die Leider unserer Brüder ruden, die Klut und Leben eingesetzt für und! Röge der Unsersiter alles Einen ihnen sür das irdische Batersand, das sie tapter und zum dies in den Tod verreidigt daben, die Ruhe im himmlischen Baterslande schensen, wo ein ewiges Friedensdand und alse umschlingen wird. Amen! Als zweiter sprach der Kladdinne der Etappennissestion, dessen und eindringlicher schen der Raddinnen einer Tapteren ehren, indem es der Radhumm eingedent besiet: Es trupte unsähenwindlich einer Beit von Heinden, weil es sich einig erwied! Anapeer und eindringlicher schließlich, als es wohl in Brola möglich geweien ware, lasse der Gene Geben weil einer Beier heiter den Erder weil einer Beier von keinben, den den Sold geweien ware, lasse der einer Gede zu segnen, das den den dieser Feier den den einer Gede zu segnen, das den den den den einer Gede zu segnen, das den den den den einer Gede zu segnen, das den den den den einer Gede zu segnen.

Erbe, die deutsched Blut errang, Mauer, die deutsche Dand erbant, Linden, rauschend der Deimat Gang — Schiemt mit Frieden der Delden Ruh! Deiland, deij' Kreuz dier die Pforten front Wott, desjen dimmel dort oben blant, Pahet, wenn die lette Vosaine ertont, frühret die Delden dem Leben zu!

# Auszug aus der amtl. Berluftlifte Mr. 301

2 Marbe-Regiment gu Gus

Munfel) vw. — Giefa, Billibald (Dberfosbach) vw. — Freitag, Abolf (Runfel) vw. — Giefa, Billibald (Oberfosbach) vw. — Eichmann, Karl (Efch) low. — Dundler, Josef (Dainichen) low. — Schardt, Peter (Balbernbach) low., b. d. Tr.

Lanbwebr-Infanterie-Regiment Br. 99 heufer, Johann (belmbach) fchin, bin.

Infanterie-Regiment Rr. 173. Schneiber, Abolf (Bochit) Inu. - Rreger, Friedrich (Biebrich) gefallen.

Referbe-Gugartillerie-Bataiflon Rr. 21 Gefr. Jofef Jafobi (Rriftel) in Gefgich.

# Berluftlifte

es farben ben Belbentob fitts Baterland: Dufar Deinrich Barbel (Ems). Erfahrefernift Bilhelm Emmerich (Bocheln). Unteroffigier Balter Drefiler (Bicebaben). Sanbfturmmann beinr. Anton Rofbach (Biffmar). Landfturmmann Chriftian Es (Dahn b. Balfmerob) Landfurmmann Job. Deint, Dill (Billmar), Rriegsfrein. Gefreiter Jofel Lubwig (Limburg), Deinrich Schultbeiß (Efa).
Erfahrefervift heinrich Seibel (Raftatten).

# Auszeichnungen

Wit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Canbflurmmann Johann Riftner (Döchft). Feldwebelleutnant E. Ttepfe (Biebrich). Jelbwebel Mier Scheer (Biebrich). lintergablmeifter Beinrich Beftybal (Biebrich). Belteitet August Fris (Diebrich). Bolizeiwachtmeister Bogel (Biebrich). Unterosis. cand. phil. Aifolaus Bender (Naufel). Reservist Jakob Michels (Delferdirchen). Heldwebel Karl Hillingshäufer (Freiendies). Landsturmmann Georg Schlitt (Obertiesenbach). Landsturmmann Christian Strieder (Mengersfirchen) Gelreiter Auguft Gris (Biebrich) Geldwebel b. L. Jean Abrian (Bab homburg). Unteroffizier Karl Aufmann (Mieblen). Unteroffisier Griebrich Leuning (Miehlen).

# Rirdliches

Bulba, 17. Aug. Am bentigen Tage beginnt hier unter dem Borfip des Kölner Erzdischofs v. Hartmann, die Konterens der preudischen Bischöfe. — Bur Konterens sind im Laufe des gekrigen Tages eingetroften: Kardinal Dartmann von Köln, Erzdischof Tr. Körder von Kreidung, Fürstischof Tr. Bertram von Breslau, Bischof Tr. Körder von Kottendurg, Bischof Tr. Benzler von Meh, Bischof Tr. b. Keppler von Kottendurg, Bischof Tr. Sirstein von Mains, Bischof Tr. Klian von Limburg, Kischof Tr. Schulte von Kapersonn, Bischof Tr. Boggendurg von Manster, Bischof Tr. Schulte von Saverdorn, Bischof Tr. Boggendurg von Ermland, Bischof Tr. Kofentreter von Tulm, Armeedischof Tr.

Joeppen, Bifchot Dr. Löbmann von Sachsen, Weiholfchot Rioble von Gueben; außerbem Ravitularvifar hagemann von Silvesbeim. Der Bifchot von Strafiburg, Dr. Frigen, ift durch ben Belnch bes Königs von Bapern von Strasburg, Dr. Frisen, ift durch ben Belnch des Königs von Bavern in Strasburg beute und neorgen in Strasburg surückgehalten und trifft erst am Mittwoch ein. Es werden somit sämtliche dentsche Oberbirten, mit Ansnahme der dayerischen, sur Bischofskonterenz erscheiten. Die Bischofe von Freidung Mainz und Limburg steigen im bischössinen. Balais ab, die Bischofe von Rottenburg, Sachsen und Gnesen in der Lombechanet, die übrigen Konserenzteilnehmer wohnen im Briefterseminar. Die Dockwärdigsten Herrenteilnehmer wohnen im Briefterseminar. Tie Dockwärdigsten Gerren teiern die U. Messe im Dom seben Morgen in der Zeit spischen 6-714 Uhr. Tie Erössungsandecht für die Konserenz sindet heute, vorm. 8½ Uhr in der Bonitatinsgruft fant. Gleich nach der Andacht beginnen die Tagungen in der Kula des Briefterseminars unter dem Borsip des Derrn Kurdinal-Erzbischofs Dartmann von Kösn.

# Gerichtsfaal

Granffurt a. M. Bor dem biefigen Schöffengericht erschien eine Bürgerstrau, die 50 Jahre in Ehren durchs Leben gegangen ist, unter der Anflage des Tiedsahls. Sie hat dur den Loren Frankurts ein Gartengrumdifild, auf dem sie eines Tages 18 Bildnichen, allersen Kobl. sehen wollte. Die Bildnichen gedeiden besser, wenn ein dischen Tünger unt eingegraben wird. Beil der don ihr desteste Dünger ausgedischen wor, nahm sich die Frau ein seines Köeden voll don dem antiegenden Grundfild, auf dem seit herbit der schafte Tünger ungemagt lag. Die Frau dande sich, se verde es nachter dem Rachbar sagen, der werde es nachtelalich genehmigen. Dus ihr der Gedischen der geldschap der ein paar Schritte entverut kand, gubah, kote sie nicht, denn sie dache sich sa nichts Bose dende, lim so erstannter war sie, als sie eine Anslage negen Diebstahls ersielt. Vor dem Schössenersichte erstäne sich sa geden der Gedischen sich gar oft wie allem Wöglichen ausgedolten, die fram datte der "Verkoblene" als Zeuge, sie seine keit acht Jadren gute Rachbart und dien sich sonn ein der gedacht saben sich an, sondern darunt kande der nehmen oderen. Der Stantsanwalt meinte, wie dieser den Tängestagte bei dense, darauf sonner es nicht an, sondern darunt, was die Angestagte bei der Tat gedacht sabe. Er denntragte Bertagung und Ladung des Keldschapen, demit er dem Gericht sage war für einen "Eindruch" datte. Tas Gericht lednte den Antrag eh und erfannte furserhand auf Freisprechung, weil der Lageslagten das Benweistein der Kecheswederisteit geteilt debe.

Giberteld, 14. Ang. (Bernsteilung eines sonaldemostratischen

Elberteld, 14. Ang. (Bernsteilung eines sozialdemokratischen Redalteurs wegen Antreigung.) Bon der Straffammer ift der Redalteur Otto Riebuhr wegen der bekannten Kummer der inzwischen verhotenen Zeitschrift "Morgenrot" zu den Monaten Gesängnis verurteilt worden. Bei den Berhandlungen war die Dessentlichkeit ausgeschloffen.

Trier, 16. Ang. Das Kriegsgericht verurteilte einen biefigen Gaftwirt, der eine größere Summe deutscher Goldmungen einem hollandischen Kaschändler verfauft hatte, au fünf Monaten Gefängnis und 500 .K Geldstrafe.

# Dermischtes

\* Der iconfie Babuhof Europas. Binnen furgem wirb ber iconfte Babnhof Europas, wenn nicht ber gangen Welt, vollftanbig fertiggestellt fein: ber Leipziger Dauptbabnhof. Er ift von bem befannten Tresbner Architetten Loffoio und Rubne erbaut worben und findet allgemeine Anerkennung und Bewunderung. Seit 13 Jahren wird an diesem Bahnhof gearbeitet, ber eine dringende Rotwendigkeit nicht nur Jur die Bleiheftadt, sonbern für den gangen mittelbeutschen Reise und Güterverkehr ift; waren boch bie Gifenbabmberbaliniffe gang unerträglich geworden. Der Babnhof ift befanntlich Ropfftation, in bem 26 Gleispaare nebeneinander liegen. Nach dem Friedensfahrplan werden täglich etwa 500 Büge abgefertigt. Das prächtige Empfangsgedäude hat eine Länge von 3000 Weter und bedeckt allein eine Pläche von 16 000 Geviertmeter, während der überdachte Teil des übrigen Bahnhoses nicht weniger als 66 000 Geviertmeter beträgt. 3m Babubof allein liegen 920 Beichen, Die nach ben neueften Spftemen angelegt find, burd bie Unfalle ausgeschloffen werben. Gur die Boft ift ein bejonberer Uebergabebabnhof an ber Rorbfeite errichtet worben. Die Roften bes gefamten Baues be-laufen fich auf etwa 185 Millionen Mart, bavon bat Sachfen 60, Breugen 53, Leibzig 17 und die Reichopoftverwaltung 5 Millionen zu tragen Der Guterberfebr wird fich außerhalb ber Stabt abipielen, wo wiederum besondere Anlagen errichtet wurden find. Mußerdem ift befanntlich eine Untergrundbabn nach bem Baberiiden Babnhof, ber noch befieben bleibt, porgefeben; im Sanptbahn-bof felbft find Bereite bie entfpredenden Bauten und Ginrichtungen

Der Regerpring ale Barifer Rechtsanmalt. Den Franzosen scheint es wie Goeibes Zauberlehrling zu ergeben, der, als er sich einmal- fürwipig in das gefährliche Abenteuer eingelassen hatte, nicht mehr dem Lauf der Dinge Einhalt zu gebieten vermochte. Chne Zögern beriefen die Alliterten ihre farbigen Untertanen — Schwarze, Braune und Belbe - an die Front, um den bentichen Barbaren an ben Sale gu geben. Run, da fie icon fo weit gegangen find, milfen fie manderlei Ronfequengen gieben, die ibnen nicht immer febr angenehm ericheinen mogen. Und wer weiß, wie lange es noch dauern mag, bis die Reger Gingang in die Bartier Gefellichaft finden. Der Anfang murbe bereits gemacht. Wie ber "Temps" berichtet, wurde ber ichwarze Bring Aromit Quanilo Bebangin, ber Cobn bes ebemaligen Ronigs bes Regerstaates Dahomen, von der Barifer Anwaltsfammer als Rechtsanwalt gugelaffen. Arami batte fich bereits por swei Jahren um biefe Bulaffung beworben, murbe aber energifch abgewiesen. Run aber, da er die frangofifche Rationalitat erworben bat, muste man feinem Anfuchen ftattgeben, um bie ichwarzen Mitfampier nicht gu verleben.

Sotimanusten inder and ber gehören infolge ihrer Zusammenfegung i Teil Aether und 3 Teile Weingeist) zu ben leicht entränblichen Gegenständen, die nach der Lostordnung zur Bersendung mit der Bostnicht augelassen sind. Bor Zuwiderhandlungen wird beingend gewarnt.

# **Bolkswirtschaftliches**

Begen die Lebensmittelteuernng

Der Wefamtverband ber driftlichen Gewertichaften der Reichsverband beutscher Konsumbereine, ber Gesamtverband ber ebangelischen Arbeiterbereine, der Berband ber fath. Ar-beitervereine Westbeutschlands und ber Berband ber fath. Arbeitervereine Süddeutschlands haben such meiner gemeinschaftlichen Gingobe an ben Bunbegrat und Reichstag, an ben Beren Reichofangler, an bas Große Saubtquartier ufto gewandt, worin um die Geftfegung von Sochftpreifen und die Giderftellung ber bauptfachliften Lebensmittel für bie minberbemittelte Bebolferung gebeten wirb.

Durch die Breissteigerung, die seit Jahresfriff bei den Bombt-nahrungemitteln 100 die 300 Prozent ausmache, seien im Sonishalt vieler Familien außerorbentliche Erschwernisse zu Tage ge-treten. Die bisherigen Erlasse bes Bundebrates und der General-kömmandos hätten eine wirksame Aenderung nicht berbeiguführen vermocht und bedürften einer Erganzung und weiterer Ausgefialtung. Für Brot, Kartofilla, Hülfenfrüchte, Müblenproduste
usw., die das Rüdgrat der Bollsernährung bisdeten, seien besondere Mahnahmen erforderlich. Im Einzelnen wird in der Eingabe bann geforbert: Dosbftpreife für Brot und Debl. Die Spannung gwifchen Getreibepreis und Mehipreis, die migen-blidlich noch um 40 bis 45 Mart pro Tonne höher fei wie in Friedenszeiten, milfe um minbeftens 40 Mart ermäßigt werben, mas eine Brotpreisermäßigung bon 6 bis 7 Wig. pro Rilo ermögliche. Kartoffeln müßten in der für die menschliche Ernährung notwendigen Menge von Reichstvegen beschlagnahunt, enteignet und zur Einsellerungszeit im Derbst zur Berfügung gestellt werden. Ein underzüglich festzusehender Höchstreis von 2 Met. bis

2.50 Mf. für den Produzenten sei ausreichend, dazu ein Auslichlag bis zu 50 Big. für den Großbandel und 100 Big. für den Klein-handel, sodaß im Rieinversauf für 3.25 Mt. dis 3.75 Mf. Ansellage toffeln gu baben maren. Durch birette Abgaben ber Rurtoffeln feitens ber Kommunen unter Ausschaltung bes Sandels fonne eine weitere Ermäßigung erwirft werben. Für Mühlenbrodufte, Dafer- und Gerstenfloden, Graupen, Malsfaffee und Teigwaren mußten ebenfalls Sochstpreise für ben Groß- und Rleinhandel festgesett werden, und zwar in Anleimung an die jeweiligen Getreibepreise Für Saser- und Gerftenfloden fei ein Sochstpreis von 40 Mark pro Doppelzentner, für Gerstengrauben im Meinverkaufspreis von 25 Big. vro Bib., für Malzkaffee 40 Big. und
für Teigwaren 35 Big. angebracht. Für gelbe Erbien, die angenblidlich für 105 bis 110 (gegen 26 bis 30 Mt. in Friedenszeiten)
angeboten würden, solle ein Broduzentenböchstreis von 45 Mt. feftgefest werben, fobaft fie im Rfeinbanbel fur 39 bis 35 Big. pro Bid. verfauft werben fonnten. Bur Sicherftellung ber Milch-verforgung ichlägt die Eingabe eine Einschränfung ber Butterber-ftellung por burch Festsehung eines Socistpreises von 1.50 MR. Berner ein Berbot ber Berabreichung von Butter gu Brothefing in Sotels und Reftpurationen, ein Berbot bes Bervadens von Mileb und Butter, fowie ber Gabnebereitung. Die Kommunen follten ben ber Regierung jur Feftfepung bon Sochftpreifen fur Milch angewiesen worden. Die in der Eingabe gemachten Borichläge, so sagen die Bittsteller zum Schluß, beichränften sich auf das notwendigste, hätten die höberen Gestehungskosten berücksichtigt und glauben eine Berücklichtigung besbalb wohl erwarten zu dürsen.

# Aus aller Welt

Bingerbrück, 16. Ang. (Gegen das Denunzianten-unwesen.) Dem in dieser Zeit so vit schon beklagten Denun-ziantenunwesen rückt der Bürgermeister Horz in Bingerbrück zu Leibe. Er erließ solgende Bekanntmachung: "Ich mache dierdurch bekannt, daß ich Schreiber von anonymen Briesen, wenn letztere einen gehässigen Charafter tragen, össentlich an den Pranger stellen werde. So hat jeht die Brau Friedrich Wessen aus Waldalgesheim ihren eigenen Bruder durch einen anonymen Brief dei der Militärbehörde angezeigt. Tropdem der Brupp Opp eingezogen ist und militärischen Dienst ver-sieht, ersolgte die Anzeige, weil Opp noch nicht ins Held zu schichten sind, steht allein der Militärbehörde zu. Derartige Briefschreibereien sind daber nicht nur überflüssig, sondern sie Briefichreibereien find daber nicht nur überflüffig, fondern fie verdienen wegen ibres gebäffigen Charafters auch icarifte Berurteilung. Wenn jemand den Beborden eine Mitteilung machen will, fo foll er vor allem den Mut haben, feinen Ramen unter das Schriftstud au feben. Die Schreiber folcher gehöffigen Briefe gehören Gott fei Dank au ben Ausnahmen; diese Ausnahmen aber werden der Deffentlichkeit preisgegeben werden, benn die Deffentlichkeit bat ein Interesse daran, daß allem den Mut haben, feinen Raberartige Briefichreiber gebrandmartt werben, befonders in Diefer ernften, ichweren Belt, in der alle echten Deutschen fich bie Banbe reichen, um in Treue nebeneinander gu ftebn."

Darm fabt, 16. Aug. Im Gernebeimer Daten murbe geftern nachmittag Die Leiche eines unbefannten Mummes autgefunden, Die im ibm, trop feines bufteren, ungufriebenen Ausbrude moralifch wie

pholiich überlegen. Derfelbe warf einen rafchen Blid burch bas

Bimmer, um fich ju fiberzeugen, baß fie allein waren und fagte "Berbammt, Chivers, wenn mir bas gefällt! Es geht gwar mur bich allein an, aber ich muß bir gesteben, in meinen Augen handelft bu grundgemein und niebrig."

.Co? Und ich uruf bir gesteben, baf bu es batteft bleiben laffen tonnen, bas Bewehr von Brice in die Sobe ju fchlagen. Das hatte bie Sache fehr vereinfacht; wir murben bann nie erfahren haben, bag biefer Sund ihr Mann ift", entgegnete Chibers

Run aber, ba bu's fest weißt, wirft bu bie Angelegenbeit gewiß als Ehrenmann erledigen mollen", erwiderte der andere böhmich. "Es ist noch immer Zeit bazu, du branchst ihm nur zu sagen, bas bu ber Entführer feiner Fran bift, und ihr könnt es bann augenblicklich zum Austrag bfingen. Die Jungens werben mit Bergnigen bazu leuchten. Wahrbaftig", fügte er mit beißenbem Spott hingu, "ich vermute fart, baß sie schon barauf warten."

"Sehr verbunden, Jad Riggs", bobnte Chivers. "Bermutsich würde es einigen Benten gans gelegen kommen, wenn ich gerabe jest, bevor unfere Beute gebeilt wird, von einem Schuß biefes Bauermidlpele burchboirt murbe; ober fame es bir etwas ritterlicher bor, weim ein Schilbe wie ich einen Mann über ben haufen fcboife, ber vielleicht noch niemals einen Revolver abgefenert but? Mir pafit meber bas eine noch bas andere. 3ch glaube, bu fcageft mich nicht gang nach meinem Wert, mein lieber 3ad. Wenn bu ben einzigen Mann, ber in gang Ralifornien für ben Dauptmann unferer Banbe gilt, wenn bu ben Mann, beffen Form und Lebent. art fie popular gemacht bat - ja, popular, bei Mann, Weib und Rind - ben Mann, beifen Reben und Taten bie Beitungen melben, ben gut feben bie Leute fich in Gefahren fturgen, ber fo boch in ber Bollegunft ftebt, bag bie Richter Anftanb nehmen, Berbaftbefehle gegen ibn gu erlaffen und bie Safcher nach ibm ausguichiden - wenn bu ben Wert eines folichen Mannes nicht begreifft. fo tue ich es boch. Anberthalb Spalten in ber "Sacramento Union" find wieder mit unferem letten Geschäft gefüllt; fie nennt mich ben Claude Duval ber Sierras und fpricht bon meiner boffichfeit gegen eine Dame! Gine Dame! - Geine Frau - ba, ba, es ift gum totlachen - unfere Berbunbete! Mein befter Jad, bu verfiehft nicht nur nichts von Geschäftsbetrieb, fonbern baft, meiner Seele, auch nicht ben Schimmer bon Berftanbnis fur feinen Onmor. Sa! ba!"

Reben biefer smifchen Leichtfertigfeit und abfichtlichen Uebertreibung zengten bie Worte bes Mannes noch von lacherlicher

# Das Geheimnis der Sierra

Moman von Bret Sarte. 12. Fortfegung.

"Wir bebauern unendlich, baß wir gezwungen waren, gegen einen Ehrenmann in seinem eigenen Hause Gewalt zu brauchen", begann ber Mehner mild. "Umsomehr halten wir es für unsere Rachbrud berboten. Blifdt, ber Bieberholung eines jo beflagenswerten Borfalls, wie er fich bei unferem Eintritt gutrug, vorzubengen. Gie fonnen und barin febr unterfifigen, indem Sie und einige Fragen beant-worten, und wir empfinden die tieffte Danfbarkeit, daß Sie dazu noch imftanbe find - was vor einigen Angenbliden außerorbent-lich umvahricheinlich ichien. Er bielt inne, buftete und febnte fich au ben berb gurud Bieviele Manner auger Ihnen befinden

"Richt 'n einziger", fagte Collinfon. Der Fragende fab bie brei Leute an, welche vorber binausgegangen waren und eben gurudfamen. Gie nidten guftimmenb.

"Gut! Gie haben bie Babtbeit gefagt - eine bortreffliche Bewohnbeit, welche jebes Geichaft beichleunigt. - Run, antworten Cie ebenfo aufrichtig - gibt es ein Bimmer in Diefem Saufe mit einer berichliefbaren Tür?"

"Much feinen Relfer ober fonftigen Raum?" "Rein."

Das tut und feib, benn wir werben nun, gang gegen unfere Abficht, gestoungen fein, Gie vorlaufig gebunden gu laffen. Die Sache ift namlich bie: Umftanbe febr bringenber Ratur notigen und, dieses Dans für einige Tage in Besit zu nehmen — viel-leicht auf unbestimmte Zeit. Wir achten seboch die beiligen Ge-sehe ber Gastfreundschaft zu boch, um Sie binaud zu werfen. Richts tonnte unfer Befühl mehr verlegen, ale wenn fich bergleichen entebrenbe Beruchte über und in ben ritterlichen Bierras berbreiteten. Wir mussen die baber in ftrenger Gesangenichaft halten, wenn Sie es ablehnen, und Ihr Besitzum, wie es steht und liegt, für — sagen wir 500 Dollars — zu verkausen. Wir würden Sie in dem Fall freundlichst ersuchen, sich einen Warentransport anauschließen, welcher morgen trüb burch bas untere Tal nach bem Thompsonpaß ausbrechen wird. Doch müßten wir zur Bedingung machen, baß Sie geloben, ben Staat auf brei Monate zu verlassen und biefe Angelegenheit gebeim gu balten. Dret von biefen Berren werben mit Ihnen geben, um Ihre werte Berfon ju bewachen unb Gie - wenn notig - mit ihren Gewehren an 3hr Berfprechen

Menn Gie mich fennten, murben Gie fich 3hr ganges Gerebe gefpart baben", fagte Collinfon gramlich "Ja fo, Sie erinnern und", erwiderte verbindlich der Redner, "bağ wir allerbinge noch bes Bergnugens entbebren, gu wiffen,

wen wir bor uns baben."

"Ra, ben Geth Collinfon." Totenstille legte fich auf bas Jimmer und jedes Auge bliefte gespannt auf die beiden Männer. Tas Lächeln des Redners murbe etwas ftarr.

"Bober?" fragte er fanft. "Miffouri."

"Ab, ein febr icones Land, um babin burch Thompfons Bag gurudzugeben. Aber Sie haben unfern Borfchlag noch nicht

Run, ich schätze, baß ich nicht bie Abficit babe, biefes Saus gu verfaufen ober es gu verlaffen", fagte Collinfon einfach. 3d hoffe, Gie werben uns nicht ben glüdlichen Ausgang bes bei unferer Ankunit ftattgebabten fleinen 3wifdenfalls bebauern laffen", brobte ber Sprecher mit eigentfimlichem Lachein. "Darf ich fragen, warum Gie ben Sanbel ausichlagen. 3ft es ber

hab's für mein Beib gehaut, bas ich in Miffourt gurudlieft. Es gebort ihr, und ich vermute, ich will's behalten und brin bleiben bis fie fommt, es in Befit gu nehmen! Und wenn ich euch fage, baß fie tot ift, ba formt ibr euch austalfulieren, mas ihr für Ausficht habt, es jemale gu befommen."

Offenbar hatten feine Worte ihren Ginbrud nicht verfehlt. entftanb eine fo tiefe Stille, bag nur bas Wehftagen bes Binbes bernehmbar war. Gin großer, mobigebauter Mann, ber gleich allen anderen eine Mabte trug, die feinen biden Schmurr-bart toum verbarg, hatte bisber in taum gu begabmenber Ungebuld mit dem Rilden nach dem Redner bageftanden; jest drehte er sich plöslich um und machte eine Bewegung, als wollte er sich in die Unterhalfung mischen. Kreuzbonnerweiter! tonte es sugleich aus einer Ede.

"Dalt's Maul!" gebot der Redner; bann wandte er sich barich zu den andern. "Schert euch alle miteinander raus, nehmt ben Mann mit und fiellt eine Wache zu ihm."

Collinson wurde aufgehoben und hinausgetragen. 3m Bimmer blieben nur ber Rebner und ber große Mann mit bem biden Schnurrbart gurud. Beibe nahmen bie Masten ab und faben einander an. Das Gefickt bes Rebners war glatt und trug ben Stempel ber Berberbibeit. Die Binfel bes vollen, finnfichen Dunbee geigten Linien bobnifcher Spottfucht. Der Schmurrbartige fchien nid eine große, ausgenend von einem Beiliseb Berrithreisbe finsteinbe nide trug. Wan vermitet ein Berbeeden. Die Unterfuchung ist im

5. Lauterbad, 16. Aug. Mit 70 Jahren auf bem Ruden wollte sich ein biefiger Winver noch einmal unter bas Ebejoch beugen. In einigen Tagen sollte bereits die Hochzeit ftattfinden, Borgeftern fund zwischen ben Brantleuten wegen bes Teftoments eine Auseinandersetzung statt, die dem alten Mann das fünftige Ebeglud mit der Zufünstigen, einer jungen Frankfurterin, in derart bilfteren Farben ericheinen ließ, daß er fich kurzerhand aufbangte.

h. Alsfeld, 16. Aug. Der 47jährige Landwirt Berg aus Berfa und seine gleichaltrige Gefrau ftarben am gleichen Tage nach blijähriger Ehe. Beibe fanden nunnehr auch ein gemein-

Burgburg. (Söchstpreise für Rleinwohnungen.) Eine wohl einzig dastebenbe Art von Söchstpreisen bat die Stadt Burgburg eingeführt, um bem Bobnungswucher einen hemmichub angulegen. Der Stadtmagiftrat bat nämlich für Rleinwohnungen in baufern, auf die er Rleinwohnungehupo-theken gegeben hat, für ben 1. Ottober Gochftpreife fest-

Thateau Thierry, 14. Aug. (Mefbung ber Agence Havad.) In Menville St. Forant fturzte ein Dans zusammen, in dem Gosbaten einquarteert waren. Bier Goldain wurden getötet, einer stützer verbest.

# Aus der Provinz

Biebrich, 16. Aug. Der Konfamberein Biebrich bat eine Baderet eröffnet und ift in ber Lage, seinen gesamten Brotbebarf felbst bergustellen.

i. Erbach (Rhein), 16. Aug. Die Wahl bes frn. Schub-machermeisters Franz Konig jum Beigeordneten wurde durch die vorgesetzte Behörde bestätigt.

r. Geifen beim, 17. Mig. Die hentige Ren berpachtung der drei 3 ag d bezirke erbrachte gegen früher einen Mehrer 188 bon rund 2400 Mart. Es wurden solgende Ledigebote eingelegt: Bezirk 1 von eiwa 916 hektar Fläche mit Wald., Hehr Pläche mit Wald, Hektar Fläche mit Wald, Hektar Fläche mit Wald, Hektar Fläche mit Wald, Deftar Fläche mit Wald und Feld, Gebot 2060 Mark; Bezirk 3 von eiwa 196 hektar Mache mit Wald und Feld, Gebot 2060 Mark; Bezirk 3 von eiwa 196 hektar Mache mit Wald und Feld, Gebot 540 Wark, wie wie weiten 196 hektar Mache mit Wald und Feld. 196 better Flace unt Balb und Feld, Gebot 540 Mart; gufammen 4630 Wart.

Beifenbeim, 16. Aug. Wie verlautet bat herr Apo-thefer Grandjean fein Amt als Magiftraisicheffe nieder-

gelegt. Canb, 16. Mug. Der Berr Regierungspräsibent veröffent-licht josgende öffentliche Belobung: Der Bürogehilfe Dahlen aus Coub hat am 28. Juni d. I. den Abam Kirdorf aus Caub bom Tode bes Ertrinten: gereitet. Diese von Mut und Entichlosfenheit zeugenbe Lat bringe ich friermit tobenb gur öffentlichen

g. Erbenheim, 16. Aug. Die Landwirtschaftetammer für ben Reg. Besirf Wiesbaben lagt am Donnerstag, ben 19. August pornt. 10 Uhr, bor ber Rennbahn babier 25 givet- bis breifabrige requirterte Boblen versteigern. Bei ber Abgabe werben in erfter Lienie Landwirte beruchichtigt, die Bferbe feinerzeit an die Militarverwaltung abgegeben baben und noch feine Gelegenheit hatten, Erfas ju befommen. Die gudebraudbaren Stuten fonnen nur Landwirte erhalten, Die Mitglied eines Bferbeguchtvereins finb. Die weiteren Bedingungen werben bor ber Berfieigerung befannt

Soffenbeim, 15. Mug. Anftelle bes berftorbenen Bei-geordneten Deeb murbe Badfteinfabrifant 3at. Rog ale folder gewählt. - Die Gemeinde beichloft die Aufnahme eines Darlebens bon 50 000 Mf. bet ber Raff. Lanbesbant. Da bie Rreisfaife bie beantragte Erhöhung bes Gemeinbefredits von 45 000 Mer. auf 80 000 Mt. abgelehnt bat, fo muß bie Erhöhung ber Kriegs-Familienunterftilbungen, welcher man bier im Bringip geneigt ift, porerft unterbleiben. - Dem Berfauf von 50 Ar unfered Gemeindemalbes an die Gemeinde Bildbach (Brunnengelande) jum Preife bon 15 000 ERf. bat bie Gemeinbevertretung sugeftimmt.

h Frankfurt a. Mt., 16. Aug. Auf bem Dauptbabnhofe find feit einigen Tagen mehrere Frauen als Bahnfteigichaff-nerinnen eingestellt. In den Bewerdungsschreiben um Einstellung gaben die Frauen dem Bahnsteigschaffnerdienst u. a. solgende originelle Bezeichmungen: "um bei bie Billietfnipferei angu-tommen", "um bie Billietter gu toupieren", "um bie Billete anguhalten", "um die Karten zu fnappsen", "um auf dem Berron die Kartenknipserei zu besorgen". Welche "Berbeutschung" die Eisen-babn einmal als Amtsbezeichnung wählen wird, ist noch nicht be-

h. Robelbeim, 16. Ming. Wiff offener Strafe ericos fich western Racht babier ber 17jabrige Kaufmannslehrling Sans

Bagner. b. Bab Somburg, 16. Aug. Der Kreistag bes Ober-taumeerreifes bewistigte in feiner beute abgehaltenen Sigung für bie Unterftiltzung bon Familien in ben Krieg eingeiretener Mannichaften eine weitere Summe bon einer Million Mark. Bisber murben für gleiche 3wede 1 200 000 Start aufgewenbet. Gerner ftellte ber Areistag jur Ausführung wirtschaftlicher Magnahmen sim Obertaunustreis und jur Durchführung ber Selbst-bewirtschaftung ber giewonnenen Getreibeernte innerhalb bes Kreises 400 000 Mart zur Berfügung.

Gitelfeit und von einem Gelbftbewuftfein, bas fein volles Gelicht überglangte und feinen wulftigen Mund wibrig vergerrte.

Rigge gerungelte Stirn war mabrend ber langen Rebe immer finsterer geworden. "Du weißt", sagte er, "daß der Frau das Leben bei und verhaßt ist und sie se eber, se lieber davonsausen würde — wenn sie könnte — auch sogar dir. Bebenke, was sie vielleicht imfinnbe ware ju tun, wenn fie wußte, bag ihr Mann bier ift. Ich fage bir, umer Leben liegt in ihrer hand."

"Daran bist bu allein ichuld, Jad Riggs. Bis bu beine Schwester mit ihrer infernalischen Klosterunschuld in unser Saus im Felsenkessel brachtest, war Sabie und blind ergeben. Aber das ist ja ber reinste Unsinn. Bor ihr habe ich feine Angst. Das Weib lebt nicht, welches — um eines Ehemannes willen — Gob-fred Chivers verlassen würde! Uebrigens ging sie nur fort, um Charlen die Staatsichuldicheine zu überbringen und beine Schwester im Kloster zu besuchen. Bis Stockton saß der einfältige Narr, der Abvokat neben ihr und seinen Bapieren, die ich ihr wieder in ihre Reisetsiche gesteckt batte. Und dieser Erzdummsoof vertraut ihr nichtend der Toden nicht alleie der Verbung der ihr mabrent ber Gabrt nicht allein an, bag er bie Giniofung ber Bapiere verhindern wurde, fondern übergibt ihr auch noch ben Brief zur Besorgung, ben er zu diesem Iwed auf ber Station gesichteben bat! — Was, ftedt ba nicht humor brin? beb? Ra, wir werben Beit haben, und ihren Mann bom balle gu fchaffen, ebe ie gurudfommt, fo ober fo - geht's nicht im Guten - nun

"Davon barf feine Rebe fein, Chivers, verstehft bu? ein fitt allemal nicht!" unterbrach ihn Riggs gebieterisch. "Siebst bu benn nicht ein, bag unfer Ruf, mit bem bu fo prablit, auf einen Schlag vernichtet wire und jebe Sand in ber gangen Sterra fich gegen und erbeben wurde, wenn bu ihn beifeite ichaffit? 3ch werbe eine Tat unter keinen Umftanben bulben. Daß wir gerabe auf biefen Mann ftofen mußten ift ein niebertrachtiges Spiel bes Bujalle, und wenn nicht bier ber einzige gottverlaffene Gled mare, mo wir unfer Gelb teilen und in Sicherbeit bringen tonnen, fo würde ich jest auf ber Stelle aus ber Gegend verbuften."

"So mag bem Die verbammte Sabie im Rlofter bleiben, fagte Chivers rob. Dort tann fie feinen Schaben anrichten. Sie wirb fich ja febr freuen, wieber mit beiner Schwefter gufammen gu fein." Rein, auch bas uruft aufboren, erwiberte Riggs fcarf. 3ch babe feine guft, meine Schwelter noch langer mit unfrer Genoffin ober beiner Geliebten verfehren gu laffen. Tas muß ein Enbe

faben - verftehft bu mich?" Die beiben Manner batten, an ben Berb gefebnt, neben einander gestanben. Chivers trat jest feinem Gefalleten gegenüber; feine wulftigen Lippen verzogen fich zu einem bofen Lächeln

Aus bem Taunus, 16. Aug. Die Beafiten "mobermer Taunustouriften" viffenbarte eine in Cronberg unverwift vorgenommene Rudfadrevifion. Dabei wurden, wie bas ". Rreisblatt" zu melben weiß, etwa 30 Touristen als Obstbiebe notiert, während einer über ein Dugend Forellen in seinem Ruckach hatte, über beren rechtlichen Erwerb er fich nicht ausweisen fonnte.

Beinbach, 18. Aug. Die hiefige Gemeindejagd, um-faffend 1028 ha gelangte jur Renverpachtung. Ein Konfortium aus Duffeldorf blieb mit 1500 . Leptbietende. Der bisberige Bachtpreis betrug 900 .M.

Bom Besterwalb, 16. Aug. Gestern nachmittag ging über bem Westerwald ein schweres Gewirter nieder. Es war mit wolken-bruchartigem Regen und mit Hagelschlag verbunden. Das Dagesweiter verursachte an den Obsiddumen und in den Gemüsgarten einigen Schaden. Ein Wind, daß das Getreide zum größten Deil eingeernset ist.

# Weinbau

Lugano, 16. Aug. (Schwerer Fehlschlag der Weinernte in Italien.) Nach dem "Sole" gestaltet sich die voraussichtliche Weinernte Italiens in diesem Jahre zu einem nationalen Ungstick. Nach einer Untersuchung, die das Blatt nachstens verdssenstlichen werd, wird die Gesamternte an Wein dichtens 20 Milliomen Dektoliter betragen, gegenäher 43 Milliomen im Borjahre, das nicht zu den gänstigten gehörte, Am schlimmften betroften ist Apulien, wo die Ernte kann 20 Prozent der mittleren Jahre aussmachen wird. Vienwart wird etwa 50 Prozent ernten.

# -Der organifierte Großeintauf im Aleinhandel

Der Arieg ift ein Berberbenbringer, aber auch ein trefflicher Lehrmeister. Den Gebanten ber Selbsthilfe im Raufmannsftanbe hat er mächtig geförbert. Das beweisen jest die sich mehrenden Bestrebungen, seine Berussorganisationen auszudauen und sie zu wirklich seistungsfähiger Gemeinichaftsarbeit zu befähigen. Was aber noch viel zu wenig gewürdigt wird, ist die Bedeutung des organisierten Großeinkaufs im Kleinbandel, besonders jest, wo auf bem Gebiet ber Lebensmittelverforgung gewaltige Kräfte am Berte find, um die Warenbermittlung von Grund aus umzugeftalten. Angesebene Organe bes Rleinbanbele erbeben bes balb ibre Stimme, um auf die brobenbe Wefahr aufmertfam gu machen und bie Mittel, ibr von vornherein gu begegnen, gu empiehlen. So bemerkt beifpieleweise bie "Deutsche Sandels-Rund-ichau" (Rr. 27): "Rach Eintreten trieblicher Zeiten wird in vieler Bestehung mit neuen wirticaftlichen Berhaltniffen gu rechmen fein. Die Detailbanbler mulfen vor allen Dingen fich heute fcon barauf gefaft machen, einen Teil ihrer Runbichaft gu verlieren, ba bie genoffenichaftliche Organifierung ber Ronfumenten, insbefondere im Anfchluß an bie Bestebenben Ronfumbereine, ftart gunimmt. Seitens ber Beborben wird auch ben Beamten heute feine Gowierigfeit mehr gemacht, fobaf ein febr wichtiger Teil ber fonfumfatrigften Rreife - por allem auch burch bie ftarfe Bropaganba ber Konfumvereine walfrend bes Burgfriebens - in absebbarer Beit ben Konfumbereinen gugeborig ein burite. Es gibt nur ein Mittel, bas fauffraftige Bublifum, bas boch beute mehr ober weniger bie Stammfunbiciajt bes Detail banbels bisbet, von neuem und bauernd an bas Geschäft zu feiseln. Das ift bie bentbar größte Leiftungsfahigfeit im Ginfauf und Ber-

Diefe Leifnungofabigfeit bes Detailliffen im Bertauf unb bie Probuftivität feiner Berufstatigfeit wirb fich u. a. barin aufern, baf er burch feine Jachtlichtigfeit fich befonbers geeignet erweift, auf perfonliche Buniche ber Runbichaft weitgebenbite Rudficht zu nehmen, fie vermöge feiner Branchenkenntnis fachgemäß zu bebienen und überbaubt burch perfonliche Tücktigkeit und Inttiative bie größtmöglichfte Lulang ju fiben. In biefer Begiebung wird feine Leiftungsfähigfeit niemals von ben ihrer Ratur nach mehr unversonlichen Großbetrieben (Barenhaus, Konfumverein) erreicht werben fonnen. Aber auch im Einfauf wird ber gefernte, quellenfundige und gewandte Rieinfaufmann eine produftive Tatigfeit üben und bamit fich burchaus leiftungefabig in ber Warenbermittlung erweifen. Mit bem Bachfen bes Betrbewerbs muß bieje Berufstüchtigfeit gwar gesteigert werben. Ueberbies ift gu beachten, bag in ben fich neuerbinge besondere ftart mehrenben Fällen aber, wo ed barauf anfommt, Macht gegen Macht beim Einfauf auszuspielen - man bente nur an bie machienbe Macht ber Kartelle und Konventionen - ber Rleinfaufmann, felbit wenn er einen bebeutenben Umfab bat, in feiner Bereinzelung vielfach hilflos ben Rapitalmadten gegenüberftebt.

And Diefer Erfeminis beraud ift Die "Bentral-Ginfanisgenoffenichait bed Berbanbes beuticher taufmannifcher Genoffenichaften" (Berlin) entftanben. Wie ber Rame ichon fagt, bat fich bier eine Angahl örtlicher Eintaufsgenoffenichaften gu einem Bentralverbanbe bereinigt. Der Berband tritt also als Großeinfaufer auf und bat infolgebeffen gang anbere Machtmittel gegenüber feinen Lieferanten in ber Sand ale eine ortliche Wenoffenichaft ober gar ein Gingelfaufmann. "Gin jeber Lieferant wird es fich", Deutiche Sanbels-Bunbichau" fagt, "gur Ehre anrechnen, bei berartig großen Lieferungen berücklichtigt gu werben, 1. weil er weiß, daß er gleich bares Gelb befommt, 2. weil er lich baburch bie ftunbichaft bon Taufenben erftflaffiger Beichafte auf bem Bege über bie Genoffenschaft fichert, 3. weil ber Fabrifant noch bas Gefühl bei fich tragen fann, burch gute Leiftung und Qualitat Lieferant einer folden bebeutenben Abnehmergruppe geworben

Es leuchtet ein, bag bei einem berartigen Borgeben Gintaufe-leiftungen möglich find, die einer einzelnen Genoffenichaft und erft

Sitte um Bergeibung — herr Ribers, ober wie fonft 3be wirt. licher Rame auch fein mag, begann er langfam. Die Gefellichaft bon Sabie Collinson, ber Geliebten bon Richter Gobfren Chivers — früher in Kentuth — war Ihnen bamals gut genug, als Sie und in unferm fleinen Gelfenneit auf Gallovers Ribge besuchten. Mein Mabden und ich, wir filhrten bort, verborgen von ben tabelfüchtigen Augen ber Welt, ein wonniges, ibuflisches Leben. Bir freuten und ber ftillen, berrlichen Ratur und laufchten bem Gefang ber Böglein. Ja, bas war eine gluckliche Zeit, fubr er ohne Radigicht auf die Ungebuld feines Gefährten unit einem erheuchelten Seufzer fort. Sie, mein berr Rigge, waren bamals jung, batten ibren erften Rampf gegen bie Gefellichaft gewagt und famen foeben als Meuling - als ein gang ungewöhnlich geftner Reuling, mochte ich fagen - von Ihrem erften Abentener, bas - Sie werben meine Offenheit verzeihen - ebenso lächerlich und bumm, wie plump und ungeschicht war. Ein Spieler hatte Sie ausgebeutelt und Sie befagen ein bagliches Temperament. Sie moliten 3hr Weld gurud fuben, fielen die Boftfutiche an, in welcher ber Gladevogel babon fliegen wollte, und mußten gwei Menichen toten und alle bie unidmibigen Baffagiere erichreden, um Ihre lumpigen tanffend Tollars wieber gu erlangen; bie Gelbfifte von Well's Sargo und Romp. aber, mit 50 000 Dollars, lieften Sie lich entgeben. Geben Sie, Teuerfter, bas war bumm, bas war granfam bumn und tolbelbaft gebanbelt. 3ch meine, ich babe Ihnen bas icon bamale gefagt. Es war eine Berichwendung von Braft und Material und machte Gie nicht jum helben, fonbern gut einem Ausgestoffenen! 3ch bente, ich habe Ihnen bas bewiefen und Ihnen gezeigt, wie es batte gemacht werben muffen."

Genug bavon", unterbrach Riggs ihn ungebulbig. "Du erboteft bich ju meinem Rompagnon und wir machten gemeinfame Sache."

"Berzeihung. Beachten Sie, mein ungestümer Freund, bag ich ber Wahrbeit gemuß tonftaliere, bag Sie — Sie — unfer unichulbiges Parabies vergifteten, baft Sie unfre Schlange murben, bağ erft burch Gie bie namtiche Sabie Colfinfon, gegen bie Sie feht eine fo ftolge Berachtung begen, Die Gie aber boch von vornberein ale meine Geliebte fennen fernten, veranfaft wurde, unfre Berbunbete ju werben. 218 wir unfre Banbe bilbeten, hatten Sie nichts gegen fie einzuwenben, im Gegenteil, ihr Saus ericbien Ihnen als Berfted und zeitweiliger Juffuchtsort vortrefflich gelegen. Sie bebienten fich ihrer weiblichen Rlugbeit und Gewandtbeit, um unfre Beute ju verwerten: Gie benutten bie Gebeimniffe, bie fie ale meine Beliebte ausfundichaftete, ebenfo gern, wie

recht einem Einzelfaufmann einfach verschlossen bleiben. Das ist besonders mitbrend des Krieges in die Erscheinung getreten, wo sehr däufig große Warenvosten und den Markt gekommen find, die aus irgendwelden Grunben nur im gangen verlauft werben follien. Daß nicht in jeber Beziehung berartige Geogeinfäufe, wo fie wunfchenowert ichienen, vorgewommen werben formten, bat, wie bas gemannte Blatt berborbebt, "feine Urfache in ber noch immer ungenügenben Romentration"

Der organisierte Großeintauf geftattet meiterbin wegen ber febr gabireich eingebenben Offerten einen großen lieberblich fiber bie Breife, bie Waremworrate und die fonftigen Borgange im Sandel und in ber Industrie. Die großen Ueberblicke wiederum bieten die Möglichkeit, nicht nur "Mutmaßungen" anzustellen, sondern sich eine bestimmte Gewisheit barüber zu verschaffen, was im gegenwärtigen Zeitpunkt geeignet ist und was nicht. Bor allem ermög-licht die Zentraleinkaussgenossenichaft eine schärfere Breiskontrolle und einen Schut vor ben Gefahren einer Barenfvelulation, Die namentlich in Zufunft infolge ber ungewissen wirtschaftlichen Lage sehr groß sein werben. Ueberhaupt ift zu erwarten, baß je nach bem Ausgang bes Krieges größere Schwierigkeiten im Lebensmittelhandel eintreten werben, bie mur burch engen wirtichaftlichen Bufammenichluff ber Detailliften, gang befonbers aber burch ben organifierten Großeinfauf gemilbert werben tonnen.

# Mus Wiesbaden

Um Enbe ber Gerien

Alles nimmt ein Ende in dieser unbollsommenen Welt, auch die schöne, liebe Fersenzeit. Seute beginnen unsere Bolfs-schulen wieder mit dem Unterricht, und am Donnerstag muffen die hoberen Schulen von neuem in bie Arbeit eintreten. Die Großen Ferien - ja, die Jungen und Madels möchten fie recht, recht "groß" schreiben! Und wer besänne sich nicht auf die eigene Schulgeit und bie aufrichtigfte aller Freuden in ihr, eben bie Geriensteube in sommersicher Zeit. Ein richtiger naiver Kinderverstand sieht wohl gesegentlich den bedeutsamen Schliß, daß
so lange Ferien eigentlich überhampt nicht wieder ind SchulischAlltögliche überzugeben brauchten, und sonderlich jest unter Ariegsverhaltniffen, fo meint Mein-Lieschen, fei es boch bas Ratürlichfte, fiber ben üblichen Schul-Bieberanfung glatt unb ichnell gang binweggufeben. Die Ferien und ber Krieg! Da steigen auch ernstere Gebanken auf. Das erste Kriegsfahr begann mitten in ben Sommerserien. Was war das für ein eiliges Zurückreisen und Abbrechen! Und die liebe Sonne lag mit so reichlichem Glanze auf unserem lieben beutschen Baterlande. Wie jagten fich bie Ereigniffe! Wie griff fie allenthalben ein, bie große Beranberung! Wie mander brave junge Menfc ließ bann balb bie Schule binter fich, nicht ju neuer Berienluft auffubelnb, woht aber in jaudgenber Begeifterung bie Baffe furs Baterland ergreifend! Run waren wieder Berten. Biele sogen mich diesmal un irgendein bubiches Redchen Erde; aber febr viele blieben auch ju Saus ober verreiften nur einen Teil ber Berienwochen. Man bat Angehörige im Belb, man bat Musgaben, die sonst nicht waren, man bat geringere Einnahmen, man war vielfach unmittelbar gur größten Sparfamfeit genötigt; alfo mit ber üblichen Commerferienreife fonnte es für biesmal nichts fein. Gleichwohl, ein paar Rubetage taten recht gut. Wir wollen frob und bantbar fein, baf burd unfere tapferen, unerfchatterlichen Fronten Die Möglichfeit geschaffen wirb, bag babeim alles foweit feinen gewohnten Gang geben fann; bag bie Schule aufrecht erhalten bleibt, und bag auch bie Gerien fein fonnten, bas gehört auch bagu. Moge min bou ben Großen und ben Rieinen die Arbeit frisch und fraftig aufgenommen werden! Es ift fille, jachgemäße Kulturarbeit mitten im Kriege. Das Lehren und

50:120 = 0,4166660

das bedeutet, das eine Tasse "Kriegs-Kornfranck" nicht einmal einen halben Pfennig kostet; ein Paket für 50 Pfennig gibt nämlich ungefähr 120 Tassen. "Kriegs-Kornfranck" ist eine Mischung von sorgfältig ausgewählten, gemahlenen Rohstoffen. "Kriegs-Kornfranck" schmeckt vorzüglich; er ist anregend und bekömmlich und hat eine sehr schöne kaffeebraune Farbe. Ein Kaffeegetränk mit solchen Vorzügen macht den Hausfrauen das Sparen leicht.

Sie es niemals veridunabten, aus meiner Dieners - boberer Bilbung und größeren Geinheit bes Benehmens Borteil su sieben. Geftatten Gie, daß ich bies besonbers im Rudblid auf bie Beit betone, wo Ihre veraltete Berfahrungeart für brutal und gemein erffart worben war. Entichulbigen Sie, Sie, verebrter Gonner, wenn ich bierauf gurlidfam, jaber es ift mir ein lebhaftes Beburfnis, Ihnen in Erinnerung ju rufen, bağ Gie mich und Gabie Collinfon genan fo formles über-fielen, wie Gie hier ihren Mann überfallen baben."

Rum Denfer! Best bab' ich biefes verbammte Geichwas enblich fatt!" fuhr Riggs sornig nuf. 3ch gebe gu, bag bie Frau ein nicht zu unterschäbenbes Mitglied ber Banbe ift, als foldes boll angefeben wird und auch ihren Anteil erhalt - ober vielmehr, feste er mit verachtlichem Sacheln bingu, bu ibn fur fie erhaltse - boch das gibt ihr moch lange nicht bas Recht, fich in meine Familiepangelegenheiten ju mijch n."

"Roch einmal Berzeihung", unterbrach Chivere fanft. "Dein Gebachtnis, mein lieber Riggs, ift lächerfich ichlecht. Bir mußten. bag bu im Gebirge eine junge Schwester hattest, vor welcher bu forgialtig bein eigentliches Sandwert ju verbergen trachteft Bir reipefrierten bein Gebeimnis, und werben, wie ich hoffe, es auch ferner respektieren. Aber erinnerst bu dich jener Racht, wo bu fie nach ber Rosterichuse bringen wollteft — gwei Rachte vor bem Zeuer? — Du wurdest unterwegs in der Rabe von Stinner erfannt und mußteft, um bem Stride ju entgeben, mit ibr flieben. Da brachteft bu fie ju und, beinen lieben alten Freunden, "berrn und Frau Barter aus Chicago" — 3u uns, in unfer landlicht ftilles Bolntbaus im Felienkeliel. Du wirft bick erinnern, wie wir fie aufnahmen und befliffen maren, fie gu tanfchen, um bein Gebeimm's vor ihr zu filten. Und bann — weißt bu nicht webt — war ed nicht dieses Weib, war es nicht diese meine Geliebte, unfere Genoffin, die beine Schwester auf unferem einzigen Bierde por bem Teuer rettete, fie mach ber Bofiftation und dann nach bem Alofter brachte? Saft bu bas vergeffen?"

Riggs schritt nach bem Tenster, brebte um, und guruck-kommend ftredte er seine Dand aus "Ja, bu hast recht, bas tat sie und ich danke es ibr." Er ftocke und zögerte, als der andere feine Sand nahm. "Aber trop allebem, Chivere, liebft bu benn nicht ein, daß Alice ein junges, unschnibiges Mabden ift, und biefe Frau - na, bu weißt, mas ich meine. Sieb, es tonnte fie boch eimnal jemand erfennen, und bas wurde für Alice noch ichlimmer fein, als wenn man erführe, wer ihr Bruber ift. Großer Gott! Wenn bas beibes ans Licht fame, ihr Leben nare für immer gebrandmartt."

(Fortfetung folgt.)

Bernen foll und will auch bem Baterlanbe bienen. Die erften Tage werben bem und jenem vielleicht eiwas fauer vorfommen, aber bann ift man balb wieber mitten brin im richtigen, tuchtigen, beutichen Schulbetrieb.

Bum Rapitel Danermare

In der "Alla Fleischerzeitung, Berlin" wird neuerdings wieder auf einen Gelegenheitstant autwerstam gemacht: Größere Wengen Sped und Schinsen, "mit ganz steinen Fehlern" (!) billig abzugeben. In Köln werden 8000 Jentwer verdordenes gesalzenes Kimdsteisch angedoein zur Berwendung zu "technischen" Ivocken. Eine Firma in Buer der Osnabrüd oberrert: "Ich besige einen Posten Schinken, Buerasschinkt, zum Robeisen, gesunde Ware, welche mit etwas Springern (Raden) behaltet sind, der Phund 1.50 M. und ditte um Aufträge". 10 000 Phund Schinken "mit Stich". Das "Damb. Echo" schreibt: Im "Fremdenblatt" besindet sich solgendes Insent: 10 000 Phund geräucherten Schinken mit Stich offeriert Wasenweber, Damburg, Dermstraße 9. — Gollten die Behörden in diesem Falle nicht in der Lage sein, jestzuskelsen, wer es verschusbere, daß ein so großer Fleischvorrat dem Verderben preisgegeben wurde? Und gibt es keine Möglicheit, die Wederbaltung solch emporender Borsommisse dadurch zu verschusbern, daß die Schuldigen sit den Schaden, den sie der Bollsernahrung zusügen, hastdar gemacht werden.

### Rein Beitungspapier nach Rugland

Da die Empfang r ausländischer Waren, talls zu deren Berpackung Beitungen gebraucht lund, in Ruftland hierfür bestraft werden, empfiehlt der "Ausschuß für deutsche Kriegsgetangene" (Rotes Kreuz), Kirchnerftr. 2 in Frankfurt a. M., wiederholt dringend, sur Berpackung von Sendungen un Kriegsgefangene feine deutschen Zeitungen zu verwenden.

Reine weiteren Lagaretigiige

Das preußische Rriegeminifterium teilt mit, bag ber Bedarf an Lazarettzügen zurzet, gedeckt ift. Richt weniger wie 75 Privatlazarettzüge find im Laufe des erften Kriegsjahres gestistet worden, davon allein 45 vom Roten Kreuz. Jeder Zug fostet 100 000—150 000 M.

### Mus einem Amerifa:Briefe

Bon einem Deutschamerifaner in Ranfas-City-U., 40. Buli, geht und folgendes Schriftftuds u: " . . Mit befonberem Intereffe beobachte ich bie Krieges-Rachrichten in ben verfchiebenen Beitungen und babe febr oft Rontrafte gefunden; feboch fann man fich auf bie beutschen Rachrichten verlaffen und Jebermann fieht bies beute ein. Alle Beitungen, auch bie englischen, laffen bas offen ertennen.

Defter icon habe ich Beranfaffung gehabt gu glauben, daß Teutschland nicht so gut informiert ift über manche Einge im Jeindesland, als wir bier. Ein Bunft in den heutigen Beitungen läßt noch mehr darauf schließen und beshalb will ich Ihnen barüber mitteilen - wenn es nicht bon Rugen ift, fchaden fann es auch nicht.

Deute ift ein Artifel ericbienen, in welchem Deutschland angibt, baß im Monat Junt 49 feindliche Schiffe ber Sanbels.

marine verfenft werben.

England hat, und bagu offiziell bente ich, por nicht langer Beit befannt gegeben, bağ im Monat Juni 103 Schiffe, meiftens burch U-Boote ber englischen Sanbelemarine verloren gingen. Barüber mar viel geichrieben worben, unter anderem; baft 19 Ediffe in 48 Stunden burch Il-Boote verfentt murben, ferner 48 Ediffe in 10 Tagen.

Gerner, daß bon ben 103 waren 68 Danmbfichiffe unbeid Gegler. - Mifo bat England offiziell befannt gegeben: bag bis jum Mai b. 3. 201 Schiffe ber englischen Sanbelsmarine verloren

Ebenso wird heute bekannt, bağ bas Schiff "City of Winchester", welches lettes Jahr burch ein beutsches Kriegsichiff berfentt wurde, mit feinem Cargo einen Wert befag von 1375 000 Sterling. Beifügend will ich noch fagen, wenn es nicht befannt fein follte, daß die "Armenia", welche unlängst verfenft wurde, 1400 Maulefel un Bord führte, im Werte von 291 400 Btb. Sterling.

Wenn Ihnen bieje Tatfachen bon Ruben fein follten, follte Wenn Ihnen diese Tatsacken von Auhen sein sollten, sollte es mich sreuen. Mso stehe ich gerne zur Bersügung in etwaigem anderm. Besonders über die Fadrisation von Munition wäre sehr viel zu sagen. Ich din überzeugt, daß das deutsche Bols nicht die Wahrheit ersährt. Amerika ist uns ein größerer Feind als irgend eine andere Macht. Ich kann heute mit Bestimmtheit sagen, daß hier mehr Munition gemacht wird als in England und Frankreich. Ferner alses andere Kriegsmaterial. Mehr als 1 200 000 000 Bfd. Sterl sind in Kontrasten eingeschlossen, welche sich auf drei Jahre unsdehnen. Okladoma (State) dat die sehr allein 25 0000 Wierde nach Surada gesandt usw. Dochachtend & 25 0000 Bferbe nach Europa gefandt ufw. Dochachtend & . . . . . .

Domane Reitbergean

Die Bferbesuchtgenoffenichaft, G. G. m. b. D. fur ben Stabtand Landfreis Biesbaden bat, wie wir vernehmen, mit ber Ronigl. Regierung einen 18jabrigen Bachtvertrag fur bas gange Gelanbe ber Domane Rettbergonne bei Biebrich, einichlieflich holgunge- und Jagbnubung abgeschloffen, und foll nunmehr bie gange Rheininsel für die Swede der Jungvieh- und Johlenanf-gucht Berwendung finden. Bekinntlich bat die Pferdezuchtgenoffenichaft aus Unlag ber Rriegszeit auf einem größeren Kompler bes von ihr gepachteten Gelandes in biefem Jabre Kartoffelandau gefrieben. Den Beweis ihres gemeinnühigen Birfens bat fle jest wieberum gegeben, indem fie bie gange, auf 2000 Ctr. gu veranschlagende Brobuftion jum Breife von Mf. 4.50 pro Ctr. an bie Ruchenverwaltung bes I. Erfap-Bataillons bes Bufilier-Regte, fo abgetreten bat.

Weh. Regierunges und Schulrat a. D. Dr. Ros

Um morgigen 18. August vollenbet Berr Geb. Regierungsand Schulrat Dr. Ro & fein 75. Lebensfahr. Das Geburtetagofind verbient es, bag wir an biefem Tage feiner in Liebe und Berehrung gebenfen. Biele 3ahre war er ber Leiter ber fatholifchen Abteilung bes naffauischen Schulwefens, bis ihn im Jahre 1905 ein bartnadiges Leiben gwang, in ben Rubeftand zu treten. Babrend feiner Amtstätigfeit bat er fich burch die gange Art feines Befens, als beffen Grundzug vornehme Gefinnung, Rube und Sachlich-Teit, fowie Bertichanung bes Lehrerftanbes und feiner mubevollen Arbeit bervortraten, Die Dochachtung und bas Bertrauen ber Lehrerschaft in reichem Dage erworben. Er war weniger ein Schulauffeber ale vielmehr ein wirflicher Schulrat, ein Berater und wohlwollenber Freund ber Lehrer, ber auch für ihre großen und fleinen Sorgen und Roten ein mitfühlenbes Berg hatte. Darum fab ihn die Lehrerschaft Roffaus ungern aus feinem Amte icheiben, und fie batte ihm noch viele Jahre fegenereichen Birfens gewünscht. Moge es ihm bergonnt fein, noch manche Sabre ungetrübter Gefundheit verleben und bie Früchte feines Birtene und Schaffene genieffen gu fonnen.

Berfonalien

Sorfter Gmilfomoth in Chanficebone ift jum Agl. Revierforfter er-aunnt und ift ihm vom 1. Robember ab bie Revierforfterftelle Tacbien-haufen in ber Oberforfterftere: Lahnftein übertragen worben.

Runftanoftellung 1915, Bicobaben

Der Raffauische Kunftverein veranstaltet gur Eröffnung der Stade. Gentälbegalerir im neuerbauten Museum Antang Oftober eine größere Musstellung von Berten beutscher Meister. Die Wiesbabener Künttler werben gebeten, Andstellungoformulare im alten Museum, vormittage

Gefttongert

Ten Geburistag Gr. Majeftat bes Raifers Grang Bofeph I. son Defterreich, Ronigs von Ungarn, unferes hohen Berbilindeten, am Mittwoch, ben 18. August begebt bie Rurverwaltung mit einem Bolletumlichen Defterreichifch-Ungarifden Rational-Rongerte, welthes unter herrn Mufitbireftor Carl Schurichts Leitung abenbs 8.30 Uhr im Abonnement ftattfinbet. Bei geeigneter Bitterung ift eine Buntbeleuchtung bes Rurgartens und bes Weibers, ber Ramenegug Er. Majeftat in Buntlichterfeuer, Beuchtjontane und Scheinmerfer vorgefeben. Der Gintrittopreis beträgt für Micht intaber von Abonnements., Rurtag- ober Tagestarten ab 7 libr

Bantbeamtenwüniche

Die organisierte Bertretung ber beutschen Bantangestellten, ber Deutsche Bantbeamten-Berein, bat in seiner kürzlich in Magdeburg kattgebabten Dauptversammlung in einer Entschäegung an die Arbeitgeberschaft im Bantzewerbe die Litte gerichtet, den Bankangestellten die lleberwindbung dieser Teuerungszeiden durch eine allgemeine Erhöhung samtlicher Gebölter erseichtern zu belten. Diese Entschließung hat nunmehr der Gau Södwestedungdand des genannten Bereins, dessen Wegten und Deise Warttemberg, Baden, Essakulten Banken und Banksirmen seines Bereiches in eingehend begrändeten Eingaben zur Kruntnis gebrackt. Ta die Berdienske der Banken auch in diesen Zeiten normale sind, darz gebosst werden, daß die mahgebenden Sielsen den gewiß nicht underechtigten Wänschen der Bankangehellten weitgehenst entgegenkommen werden.

### Bertanf von Beiftrant auf bem Bochenmarft beir.

herr Dbft- und Gemufebanbler Reugaßer bittet uns um Aufnahme einer langeren Erffarung, ber wir folgendes entnehmen: Der Artifelichreiber bes Artifels in ber letten Camstags-Ar. icheint ichlecht orientiert gu fein in Sachen bes Bertaufe bon altem Beigfraut! Bur Richtigstellung biene folgenbed: 3ch bin icon Jahre lang tatig im Sanbel; jeber Kanfer von Biesbaben und Umgegenb war noch mit mir gufrieben. Das angeführte Beiffraut fam bon bolland, ging fiber Mannbeim und bon ba nach Bicebaben. Die Ginlaber borten batten ben Gebler begangen, bie Genfter des Baggons zu öffnen. Durch ben langen Transport und bie foloffale Sipe im Baggon litt bas Kraut außen etwas, aber es war wirflich icon, als man bie außeren Blatter befeitigt hatte. Bon altem Rraut fann feine Rebe fein. Bon einem Bucherpreis tann überhaupt nicht gesprochen werben. Denn wenn man bebenft, baß bas Auslaben und Beimfahren, fowie bie anbere Arbeit viel Gelb gefoftet, fo muß man fagen, bag ich nur mit geringem Rugen gearbeitet habe. Bei bem fleinen Breis fann bie Wiesbabener Sausfrou fich nicht beflagen über bie Gate bes Rrantes; wer einmal gefauft hat, kommt wieber.

Raminbrand

heute vormittag 10 Uhr rudte die Feuerwache nach Rettelbedftrage 15 aus, wofelbit es ein Raminbrand gu lofden

# Letzte Nachrichten

Berlin, 17. Mug. Bie jest mitgeteilt wird, wird ber Reichstangler die erfte Blenarfitung bes Reichstages mit einer Darlegung über die allgemeine politifche Lage einleiten.

### Die ameritanifden Munitionelleferungen

Berlin, 16. Mug. Der befannte amerifanifche Rriegs. forrespondent Colonel Edwin Emerson bat ber Bafbingtoner Bost" einen Bericht über eine Unterredung mit dem Chej des stellvertretenden deutschen Generalstads Graf Moltke übersandt, die sich hauptsächlich um die Frage der a merikanischen Baffen- und Munitionslieferungen amerikanischen Baffen- und Munitionslieferungen und eine Grafen Woltke die direkte Frage: "Bie lange wird nach Ihrer Ausschen Moltke die direkte Frage: "Bie lange wird nach Ihrer Aussche und sagte mit schaffer Betonung: "Das hängt ganz ab, wie lange Ihr Amerikaner fortsahren werdet, unsere Gegner mit Bassen, Munition und sonstigem Ariegsbedarf zu unterstützen. Deutschland besindet sich in der Lage eines von allen Seiten bedrängten Ariegers, dessen Feinde alle auf sein Gerz zielen. Jedesmal, wenn es diesem Arieger gelingt, den Feind zu entwassnen, der ihm am meisten zusett, sedesmal, wenn der Arieger dem Feinde das Schwert aus der hand schlägt, läuft ein sogenannter neutraler Zuschauer von dem Chef des ftellvertretenden deutiden Generalftabs Graf Dand ichlägt, läuft ein fogenannter neutraler Buichauer von binten berbei und gibt bem geichlagenen Beinde eine neue Baffe in die Sand.

# 35 Rilometer vor Breft-Litomot

Rurnberg, 16. Mug. Bie ber "Rürnberger Beitung" aus Bien berichtet wird, wird aus dem f. u. f. Rriegspreffequartier gemeldet: Die Berbundeten find bis 35 Rilometer an Breft. Litomat berangeradt.

Budapeft, 16. Mug. Der frühere Minifterprafident und Gouverneur der Ungarifden Supothefenbant, Gebeimrat Roloman v. Saell, langfähriger gubrer ber Liberalen Ungarns, ift geftorben.

# KURSBERICHT

debrilder Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	Kurse vom	New Yorker Börse	Kares vom 12.Aug.   13. Aug	
Eisenbahn-Aktien.  Atch. Top. Santa Will: Baltimore & Ohlo Canada Pacific Chesapeaka & Oh.: Chie, Milw. St. Pauli: Denver& Rio Gr. e Erit common Eric Ist pref. Illinois Central e Loutsville Nashville. Missouri Kanuas a New York Centr. o Norfolk& Westerno	192%, 102%, 82%, 82%, 40.— 45%, 82%, 42%, 42%, 42%, 42%, 43%, 102%, 100%, 114.— 113%, 83%, 8.— 90%, 108%, 107.—	Bergw. u. IndAkt. Amaigam. Copper e Amer. Can. com Amer. Smelt. & Ref.o Amer. Sug. Refin. e Anaconda Copper e Betlohem Steal e. Control Leather . Consolidated Gas General Electric e National Lead . United Stat. Steal e	53 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 83 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 80.7 70 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 100 <sup>4</sup> / <sub>3</sub> 104.2 65.6 67 <sup>4</sup> / <sub>4</sub> 285.7 128.7 128.7 128.7 172.7 64 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 64.7 74.7 112 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 112 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 112 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	
Northern Pacific c Pennayivania com Reading common Rock Island pret, Southern Pacific, Southern Railway c South. Railway pref. Union pacific com Wahash pref.	108°/, 168°/, 109°/, 108°/, 150°/, 147, — 1, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	4", Atch. Top. S. Fs. 41, % Baitim & Ohio. 41, % Ches. & Ohio. 3% Northern Pacifiz. 4", S. Louis & S. Fr. 4", South Par. 132) 4", Union Parifize.	87 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 87.— 74 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 14 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 63 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 90 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 96 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> 81 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 81 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinst. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippelyt Krier, Paul Alexander Krier. Reishshous-Giro Konse An and Verkauf von Wertpapleren, savehl gleich an unserer Kasse, sie auch tord Ausführung von Börsenaufträgen. Vermestung von feuer- und diebessich tres Panserschrankfäshern. Mündelsichere Anlagepapiere an unserer Kasse nicht vorfätig. Gespons-Einlüsung, such vor Verfall. Gesponsheen Besegung – Vorschüsse auf Wertpapiere. – An und Verkauf aller ausfündlachen Sankooten und Geideertes, su via Ausführung silter übrigen in das Bankfaut einschlagenfan Geschöfte.

An- und Verkauf von Wertpapleren im freien Verkehr.

Ankaufrussischer, finnländischeru.serbischer Kupons

fur bie Swede bes Malthefer-Orbens gingen ferner ein: Durch Seren Biarrer B. in Riebernhaufen 8 Mart.

## Aus dem Bereinsleben

\* Darienperein. Mittwoch, ben 18. Anguft: Ferienspagier, gang nach Schihenband-Basanerie. Treffpunkt: 3 Uhr, Gde Bietenring und Bahnftraße. Dandarbeitenmitbringen erwansche

Rath. Frauenbund - Beruisberatungeftelle, Berienhalber gefchloffen bis Enbe Auguft.

### Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 9. August: Ingenieur Albert Böfinger, 47 J.

— Am 10. August: Lokomotivsührer a. D. Christian Dehl, 64 J. Deinz Rägler, 3 M. Julie Sophar, geb. Fleck, 57 J. — Am 11. August: Lithograph Karl Beyershäufer, 76 J. Anton Holzbeck, 7 M. Clifabeth Harccurf, 63 J. Regina Alds, 8 M. — Am 12. August: Wilhelmine Weber, geb. Petri, 44 J. Bentiner Josef Biederspahn, 74 J. Emilie Baul, 1 J. — Am 13. August: Student May Weish, 22 J. Anna Stroh, geb. Ichladt, 56 J.



### Umtliche Wasserstands-Nachrichten

Rhein	15. Mag.	10. Wag.	Main	16. Kug.	re. Mag.
Belbshut Kehl Megau Rennheim Brannheim Parinh Brainy Bingen Caub	4.50 4.40 1.48 2.26 2.68	4.38 4.31 1.44 2.21 2.64	Bürzburg . Lohr Ajchaffenburg . Erofis Steinheim . Offenbach Kvitheim . Reckar	1,10	1,04

# Aurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 17. August, 41/3 Uhr: Abonnements-Ronsert. Leitung: Serr Berm. Brmer, Stabt. Rurfapelimeifter. 1. Onvertüre 3u "Die Sochzeit des Camacho" (F. Mendelssohn). 2. Ein Frühlingstraum, Idulle (W. Serfurth). 3. Fantasie aus der Oper "Die Jüdin" (F. Halevh). 4. Konzert-Walzer (Nich. Wolft). 5. Die schöne Müllerin, Fantasie (F. Schubert). 6. Im Derbst, Cuvertüre (O. Röhler). 7. Czardas (L. Großmann).

Abende 81/2 Ubr: Abonnements-Rongert bes ftabt. Rurordiefters, Leitung: Berr Carl Schuricht, ftabt. Mufifbirefter. 1. Alabemifche Best-Duverture (3. Brahms). 2. Carmen-Guite Rr. 1 Duberture gu Rleift's "Ratchen Sperincoun. Biibner). 4. Duverture gu "Die Zauberflote" (28. A. Mogart). Andante and ber 5. Somphonie (L. v. Beethoven). 6. Duverture gu "Egmont" (2, v. Beethoben).



# Meiteres fathol. Mädden

in Rude und Canthalt erfahren, aus in ber Rentempliege, mit guten Bens niffen, incht gut Albrung bes fand hates bit befcheib. Anfpraches Siellen Geft Offerten an Echropy, Boris hofen (Bapern), Dilbegarbitrage 7.

# Bienen=Bluten-Sonig, gorantiert naturre n, liefert 10 Bfunb

Gimer in 11 Mart 90 Bf., fran? Ramin, Lehrer Dapprid, R. Celtere.

# Zahn-Praxis Dentist Behandlungen mit

schmerzlindernden Mittein. Zahnersatz. Piombierungen

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-8

# Höchstpreise für Brot.

Auf Brund des Befetes, betreffend die Sochftpreise vom 4. August 1914, wird bis auf weiteres folgender Söchstpreis festgesett:

# für das Pfund Brot 20,66 Pfg. 1Qaib Brot (3 Pfd.) 62

Die Festsetzung erfolgt für die Abgabe im Aleinhandel. Die Sochftpreife treten mit dem 17. August d. Js. in Kraft.

Wiesbaden, ben 14. August 1915.

Der Magistrat.



3wei fcone 3 3immer-Wohnungen

1, umb 2, Gtage je 500 Mart per fofort ju bermieten Jahnftraße 20.



Bismarckring 32 Fernaprecher 959.

Friedrichtrage 37.

Drei Bimmer und Ruche in

Dinterhans gu vermieten

Königliche Schaufpiele. Das Mbeigi. Theater bieibt Berien halber bis einigl. 31. Mugult gefchloffen

Refidens - Theater Limiting, den 17. August 1915 Gaftipiel ber Scheufpiel - Gefellichaft Rina Ganbein.

Der Meineibbaner. Bolloftlid in 3 Alten (7 Bilbern) ben. Liebwig Angengenber. Unfang 7 Uhr. Enbe 9.30 Uhr

Einf. kath. Madden fürd Sans aufs Banb für 15, Ceptember gefnatt.

Cff. u. Str. 1 446 a. b. Gefchaftelt, b. Btg.

Enche für fofort ein fraftiges Erfi-Madden

bas perfett tochen, einmachen unb aller Sandarbeit borfichen fann;

tüchtiges Sausmädchen, bas auch etwas nähen tann. Off-unter Mr. 3. 101 an bie Exp. b. Bi.

Gin Bitt) Rappen u Buche 2ball. billig ju verfaufen. @leonorenftrafte 6.

# Regenschirm

Eigene rationelle Fabrikation. Kraftbetrieb.

Massen-Auswahl

Allerausserstr feste Preise.

# Renker,

Gin Bimmer im Seitenhau

Griedrichftrage 37.

Neroberg Wiesbaden

Bei günftiger Bitterung finbet Mittwoch Rachm. 4 Uhr ein

Wohltätigfeits-Konzert

ber Rapelle bes Erfay Bataillone Rr. 80 gu Gunften bes

Beiter: Berr Rapellmeifter Saberland.

Gintrittspreis: 30 Pfennig.

Areiskomitees vom Roten Areng fratt,

Wiesbaden, 32 Marktstr. 32 Telephon 2201-(Hotel Etabora) Ueberziehen, Reparaturen Solid — Schnell — Billig.

Die häufigsten Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarss: Amtliche Rotierungen vom Wiesbabener und Frankfarter artikel in Wiesbaden am 14. August 1915.

Suttermit	tel bei	händle	en
(auf bem	Frugtmar deckericht	icc, perpe	
		Per best	eis bis
Bafer	100 kg	31-	31 -
Beu, Richtstrob.	100 kg	7-	7-
Erummitrab . Eintben	, Gier,	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot	
111	id Mil	dj	
Sügrahmb.	1 kg	4 20	4 20
Rochbutter .	1 kg	3 80	3 80 - 17
Brifde Giert.	1 84	- 15	-10 -15
Grifde Gier I.	1 604	= 0	- 0
Bollmild	1 Ster	- 26	- 26
Wante Hall	-	Quality !	wfm.

Rartoffeln und 3miebeln Shfartoffeln 100 kg 14.- 10.-Egfartoffeln (beut.) 1kg - 0 30 0 40 1 St. -29 -10 1 kg -14 -14 1 St. -25 -40 Storfrant . . 1 64 - 15 1 kg ---16 -30 -05 -00 Ri geibe Milben 1 kg Echwarzwurzel 1 kg - 30 - 30
Rote Riben 1 kg - 20 - 30
Weihe Riben 1 kg - 20 - 30
Rohlrabi 1 Gt. - 05 - 05
Größahrabi 1 Et. - 5 Belbe Riben . Spinat 1 kg - 40 - 50 Blumentohi (hiei.) 1 St. - 30 - 00 1 Ot - 18 -30 Belbgurten 1 St - 18 -30 Ereibgurten (Salatg.) - - - - - - - - Gimmadgurten 100 St. 180 B -Richis . . . 1 kg 5 — 17 — 20 — 18 — 40 — 50 

Gr. Buidbobnen 1 kg - 30

1 kg - 50 - 50 - 10 - 10 1 065, - 63 - 62 Treibrettich Robinsdien . ©4. -06 -12 1 ©4. -30 -30 ©4. -08 -15 ©4. -05 -12 ©4. -12 -20 Mettid . . Micercettich . Gellerie Reptfalat - 12 - 20 - 12 - 20 Enbinien. i kg i kg Battid-Balat . Febfalat . . Suppenfpargel . . . 040 - 80 Chaplel beutiche 1 kg enside i kg Reddrie bezijte i kg Reddriel antišno, i kg Ebirren i kg Redbirnen. i kg Redbirnen. i kg -16 -- ---20 1--10 -40 -20 -50 -40 -40 1 20 - 70 0 70 -- 50 -- 50

Stianmen 1 kg
Siles Atriden 1 kg
Siles Atriden 1 kg
Soure Ririden 1 kg
Seine Geinfellen 1 kg
Reineclanben 1 kg 1 20 Witnishe. . . 1.60 1.00 1 Mag Stachelbeeren . -80 -80 -83 Johannteberren 1 kg dimberren . . Beinelbeenen . Breitelbeenen . Gertenerbbeeren 1 kg --Walberbbeeren Brombercen . 1 kg Beintranb., aust. 1 kg 1 kg - 50 8 - 0 Apfelfinen . . Raftanien . . 1 kg Walniffe, . 1 kg 1 20 1 20 Safelaftife . . 1 kg Dering, gefalgen 1 St - 15 - 18 Graner Dering 1 kg 0 00 0 60

Gefiner Dering 1 kg 060 Seemeift (Mer.) 1 kg -50 Schriff . 1 kg 120 Beatich Africh . 1 kg - 60 Rabeljan gang 1 kg 1 — Rabeljan i Kusich . 1 kg 140 1.40 Beitbutt geng 1 leg Soler, feild gens I leg 3.00 2 60

Saim, erifd, im Mu Caitt I kg 10 -3 00 Deilbutt, Musich ! kg Steinbutt gang ! kg Steinbutt, Ansich.! kg Stolle . ! kg 2 80 140 Grolle . . . i kg Geegunge große 1 kg 1 00 5 60 3 60 5 <del>-</del> 3 00 Motgenge(Limana-)1 kg Stockfild) . 1 kg Bal, lebenb . 1 kg Decht, lebenb . 1 kg Berpler, lebenb 1 kg 3 60 3 60 3 00 4 00 Schleien, lebenb 3.60 1 00 Baricht, lebens I kg Geebett gang ! kg Geebett, . Musich, ! kg Zanber allgem. ! kg Jamber libeing. ! kg 1 40 1 60 2 40 3.60 Bachelonellen Bechferellen les. Sein, gefrot. g. 1 kg Saine, gefroten, 1 kg Rrebfe, lebenb 1 kg Lummer, lebenb 1 kg 2 80 4 00 4 00 Geflügel und Wilb 5 20 3 20 16t, 220 250 16t, 350 350 .... 1 61. Matthuin . . 0.00 1 84 Варания . 1 64 3-1 @ -95 -55 1 GL --Beibhulm, jung Dairthulm . .

Rofan Denne 1 St -- --160 160 EH:bragest Truthafut . .

Aleijchwaren Schinfen, gelocht Derriteifd . Gauperfleifd . Gerrinige . 1 kg Riereniett . 1 kg Schoartenmager ! kg Braunarft . 1 kg Sleifdmarft . 1 kg Lebermurft . 1 kg Lebermurft, beffent 1 kg 3 60 2 40 2 80 Statument friich 1 kg Blutwurft, Dansm. 1 kg Roftfelich . 1 kg Bulfenfrüchte und Mehl Grösen ungeich 100 kg 120 — 130 — Speistebehnen 100 kg 125 — 120 — Linjen 100 kg — — — Weisenmaß 0 alle Beftanbe 100 kg --Beigenmehl 80%,lges, mit 80%, Roggenm. 100 kg 41 — 41 — Roggenmehl bgem 100 kg 38 — 40 50 Brot mijdtes Bro: aus Boggeren, Weiger mrhl und 10 %, 120. — 66 — 66 Rancoffelmehl Semmel, Brotten kg 085

Rolonialwaren Weigenmehl gur Speifebereitung 0 1kg - 50 - 60 Reggenmehl bar Speifebereirung 0 1kg umaejd. 1 kg bojmen . 1 kg sbein . 1 kg 1 10 1 10 Erbjen ungeich. 1.20 Sperfebohnen . 1.60 Gerftengrampe. 1 kg Budmeigengrabe 1 kg 1 50 halergrüpt. . 1 kg 1.40 1.30 Bemijd. Badobit 1 hg Raffer, gebrannt. 1 kg 3 20 3 20 Buder, batter. 1 kg -62 -64 3 20 3 20 1 kg -22 -22 Spelfefals . Schmeinerchmola, 1 kg -- --

Deige u. Beleuchtungsftoffe Steintobien 50 kg 170 175 Brauntobienbeitetes 50 kg 130 140 Statififfee Mmt.

ı	Solite droted marri				_
ľ		Breife		Frankfarter Breife	
ı	Bellf., ausgemit biaft. Shlad.	Christian -	Gigiati-	Defende geseicht.	@diedo- graids.
۱	merit, bie noch n. gezogen haben	So kg.	50 84-	72-77	132-138
١	ungejochte) Belff, ausgemäß, im Alt, n. 4-7 3. Jung: fleischige n. ausgemäßt, und	65-68	120-130	35	- No.
	faltere gusge maftete	60-65	112-120	55-60	114-192 102110
	Bullen. Bollft, eusgewacht, hoch Schlachtm. Bollftrifdige jüngere Diffigenobete ig. e. gut genüb. file.	56-60 51-55	95-105 92-98 -	00 - 64 54—58 —	105-110 95-105
	Balfen und Ribe. Bolft, ausgem. Garf. b. Schlachen.	62-68	116-125	60-66	112-122
	Couft, ausgemagiere Rufe hotelten Galactmerte bis gu 7 3ahren	50-53	98-105	56-62	105-110
	Anitere ausgem, Rube n. wenig qut entwickeler füng, Rube u. Barjen Rubig genuberte Rube und Sarjen Gering genubete Rube und Sarjen	45—49 32—37	85-93 72-73	48-53 34-40 25-83	96-106 78-80 57-75
۱	Rälber.	ACTION A	1338		
	Doppellenber, feinfte Maft feinfte Maitfalber Reitnere Maft-u. befte Sangfulber Geringe e Maft- und gute Saugf. Geringere Gangfalber	78 72-76 64-71 50-50	130 120—139 110—128 86—94	72-73 68-72 60-66	120—12 113—120 102—11
	Chafe. Maftlammer u. ilingere Maftau. Geringere Mafthammel u. Schafe	5560	93-103	60	130
i	Meitere Raiti, geringere Daith, und gut gmabrte junge Schafe .	-81		-	-
2	Malita gerabrie Gammel u. Shaft (Mergichaft)	-	=	-	-
	Schweine. Balft, bis ju 100 kg Lebenbgem.	126 - 130	164-167	135-140	170-17
)	Boll. über 100 kg Lebenbaemicht	128-126	154-160	130-135	168-17 168-17
1	Bolf, fiber 120 fig Erbend jewicht Bette fiber 150 fig Libenbarwicht Stelfdige nuter 100 fig Bebenbarm.	E	=	135-140	170-17
1	Untrine Sauenn, gefchnitten: Goer	or Salad	inichmarli	mercu au	hgetrieben

Ant Dem Biesbabener Schlachtwiehmarft weren ausgetriebent. Ochsen 47, Ballen 42, Frarfen und Kube 315, Kalber 443, Schafe 70, Schweine 259.

Marftverfaut: Bei ichleppendem Geschäft bleibt Geofpieh und Schweine Uederftand. Bon den Schweinen wurden verfauft; jum Preise von 164 M 4 St., 160 M. 9 St., 161 M. Beide, 180 M. 10 Stud, 158 M. 10 Stud, 154 M. 2 Stud.

80 kg 130 178 - 100 m. 100 m. 100 m. 104 m. 104 m. 105 m. 100 m. 104 m. 105 m. 100 m.

Marttherlaut: Ueberall rege, Schweine Ueberftanb.

2. Siehung ber 2. Alaffe ber 6. Preuhlich-Süddeutigen (232, Sgl. Breus.) Alaffen-Conerie. (Mm 18, und 14, Mogaff 1914.) Bur bie Gemines Sberief Itt, fin be-Memmers in Manmern beigeitgt. Obes Gewähr.

But jobe gajagest Rummer flub goed gleich bate themisse gryches, und gloss is state out him Bule girlider Russesse in ban feelen Elbiellergen I und IL

14. August 1915, vormittags. Rachburd verboten, 14. Margait 1915, potentisings. Randahrand perbotem.

Bi4 82 442 694 889 940 88 1201 67 510 45 609 2074 476

99 561 710 77 920 40 3429 771 817 411 37 808 410 541 552

794 549 794 6042 119 407 522 629 692 7779 449 17 628

57 900 61 8039 170 285 70 730 34 661 9033 100 273

10133 40 544 95 899 64 11122 206 66 615 19 24 83 864 70

964 60 12040 501 877 12046 511 1000 63 66 51 19 24 83 864 70

96 213 14407 619 727 81 806 20 15130 1000 68 80 213 25 863

67 213 150 100 1609 471 582 601 (1000 747 17944 410 611

22 215 35 1643 18048 96 228 427 590 18058 647 828

90010 42 64 229 84 481 507 652 65 703 204 570 21046 65

145 110 107 (100) 714 22194 614 718 22128 612 819 4403

210 5 6 655 78 250 9510 200 343 51 448 509 20049 304 402

4-6 156 76 1800) 27210 494 677 881 28152 221 37 807 889

890-2 84 99 250 517 767 966 31300 647 988 82054 119

000 005 702 79 805 78 76 003

300-2 64 95 560 517 767 925 31300 647 925 32064 119

447 559 600 13001 787 32217 97 813 794 976 34098 107

505 505 16 68 35045 7800 90 588 810 36855 454 707 60

37 137 15001 521 744 978 58150 417 28 61 518 75 656 777

1506 56 30610 13 819 62 560 617 28 61 518 75 656 777

1506 56 30610 13 819 62 560 617 28 61 518 75 656 777

1506 56 30610 13 819 62 560 617 28 62 518 75 656 777

200 56 30610 13 819 62 560 618 928 41280 418 65 42100

200 56 36 36 36 56 560 618 62 76 77 9 130 78 74 84 85 45771 [2006 134 62 762 17 17 4 968 87 46111 610 716 47184 1450 610 610 716 47184 1450 610 716 47184 14

\$60007 107 44 225 B45 664 617 260 \$1200 (200) 49 520 60 60 60 70 50001 51 128 280 651 722 968 52800 121 265 1200 (200) 49 500 121 265 1200 (200) 49 60 80 72 501 817 660 817 660 817 660 81 82 90 120 323 323 628 62 21 639 742 83 834 304 \$8807 41 815 328 60 122 707 969

70077 074 745 57 917 83 (2003 71485 986 72033 54 57 174 240 440 510 72012 39 172 517 74035 550 70 632 55 75 545 7517 5217 521 535 515 51 515 505 564 76212 200 [300] 41 501 645 505 647 76212 200 [300] 41 501 645 120 410 51 123 410 41

Mexic 3 by 150 508 805 905 81199 695 805 802165 2017 65

450 605 85014 330 405 504 607 701 840 90 84150 71 455

MATCH MOD 150 150 974 98 MATCH 494 600 707 58 855 877533

409 610 88000 122 608 604 707 80000 119 10 700 12001 800

90003 148 50 425 83 511 667 826 91410 52 90017 470 1800

547 98100 400 641 76 96 807 702 705 94 100 704 556 800

907 88004 110 27 1000] 956 96484 547

100189 109 408 408 101119 312 476 519 54 775 800

100189 109 408 101119 312 476 519 54 775 800

100189 109 408 101 119 312 476 519 54 775 800

Beridtigung: 3n ber Roduttaglifte bem 18. Anguft lieb 214967

L. Jerhang ver L. Renge ver v. preuskin-5000erffigen (232. Agl. Breug.) Migffen-Cotterie.

(Rm 18, und 14, Magud 1918.) Auf bie Geminne Iber 56 Mt. fl.d ben bett. Rummers in Riemmers beigefügt. Dine Gematic. S.R.S. But jebt gejogete Erminer find quel gleich hobe Gertiene gefollen, und gwar je einte auf die Bode gleicher Marrane in den Betten Abstillungen I und II.

14. Auguit 1915, nachmittags. Rachbrud perboten.

114 407 16 204 61 70 22 80 8188 257 515 666 98 874 9730(100) 119
14004 164 703 22 800 8188 257 515 666 98 874 9730(100) 119
14004 164 407 66 747 84 973 18206 574 614 742 943 58 81
12008 448 18207 875 14828 43 79 846 15948 309 78 770
888 14976 112 440 735 12001 930 17305 509 641 77 82 739
185121 630 686 925 74 14932 44 251 811 779
20135 354 666 785 21848 744 880 22296 709 80 825 73
285235 614 45 701 1000 24640 104 835 618 17 35 644 802 909
18001 95381 036 806 825 8263 200 628 865 576 22468 804 545 701
28073 116 [200] 36 88 253 300 628 865 576 22468 804 545 701
28073 116 [200] 36 88 253 300 628 865 576 22468 804 545 701
28073 116 [200] 50 88 253 300 628 865 576 22468 804 545 701
28073 116 [200] 50 85 253 500 628 865 576 22468 804 545 701
28073 117 100) 477 656 18 6400 723 83601 628 865 576 22468 804 545 701
28073 117 100) 477 656 18 6400 723 83601 628 865 576 22468 804 545 701
28073 117 100) 477 656 18 6400 723 83601 628 865 576 22468 804 545 701
28073 117 100) 477 656 18 6400 723 83601 628 865 576 22468 804 545 701
28073 117 100) 477 656 18 6400 723 83601 620 73 82073 140 80
10 477 673 518 12 900 1200 42 845 817 120 8

681 565 28655 755 609 71003 106 333 507 54 765 567 72178 265 435 47 609 735 538 74 [200] 967 72198 371 [300] 201 43 409 689 55 732 863 867 74044 103 440 507 626 73747 725 74250 543 406 505 500 55 77083 285 674 776 689 78086 [200] 195 279 224 54 623 71 942 79097 327 [200] 644 777 829

08 100970 N75 000 741 000 107000 202 N77 N0 000 000 1000 1000 70 415 504 001 004 000 100111 731 872 [800] 75 500 81 110000 203 504 003 821 78 902 117043 249 230 [200] 511 700 075 140221 000 718 44 61 849 112076 99 218 38 505 500 96 940 [200] 114157 202 302 419 05 707 601 115227 60

150105 412 900 915 151000 900 81 85 446 98 579 608 150200 00 500 648 90 925 153000 478 706 864 931 154000 118 01 718 154077 273 749 800 156434 580 608 12001 815 157004 668 90 808 988 158900 80 508 99 418 [200] 843 159204 573